

Berlin, 30. Sept. Die Stellung des Kultusministeriums zur Beschränkung ausländischer Studenten wird von einer Reihe von Ministern begrüßt. Der Lokalanzügler schreibt: Offenbar ist für das Ministerium der Streich der Hallenser Minister im vergangenen Wintersemester bestimmend

geborene
August
S. Bader
Paul Ede
Johes
Jost, We
Ein
Brügelma
Barimont
Berthel
Alfred
Ada H
Bernrich
Klein, M
mann un
mann,
dorf, Am
Johes Ch
feldorf, a
Walter,
Eise We
Reichman
Hieshaus
Berthel
Klein, M
fentich
tonie R
Meerman
Lünen-G
mit Will
persdorf,
Bermä
länder, m
Frich Bir
Simon,
Gestorbe
Oette, 2
Witte K
N. Dage
Wichane
wagen, F
fina, St
per, 19

V
Dr. n
Woh
Kuh
Ecke
(Neubau
Unsere
sich jetz
Stiff
Neuanme
M
O. As
E. I
Zal
Dortm
To
Pat
Ho
Dort

Gebrüder Kaufmann Dortmund.

Mitteilung

an unsere werthe Kundschaft!

Alljährlich am 1. Oktober eröffnen wir die Herbst-Saison mit einem grossen Verkauf in unseren Abteilungen

Damen- und Mädchen-Konfektion

Ganz gewaltige Mengen Konfektion, die neuesten Modell-Kopien, sind eingetroffen und den käufern zugeteilt. Wegen der jetzigen ganz enorm grossen Auswahl und der überaus billig angesetzten Preise empfehlen wir dringend jetzt die Einkäufe in Damen-Konfektion zu besorgen.

Die spezialisierte Annonce mit Preisen folgt morgen.

Familiennachrichten

geboren: Ein Mädchen: August Buse, Lagen, 8. Baden, Margaretenhof, Paul Steffens, Oberhausen, Josef Hartmann, Oldenburg, Weiberg.

Ein Knabe: Wilhelm Brägelmann, Köln, Felix Hartmann, Aufseß, Verlobte: Maria Bild mit Alfred Bielefeld, Lagen, Ida Hilbert mit Lorenz Heinrich, Bad Kreuznach, Maria Johanne Bachmann mit Hermann Reichmann, Hannover, Düsseldorf, Amalie Bild mit Josef Otto Morawetz, Düsseldorf, Ruffe Weibler mit Walter Böhm, Weßling, Elise Bientjes mit Willy Reismantel, Köln, Maria Vießhaus mit Heinrich Krieger, Katernberg, Ant. Antonie Schumann mit Josef Weermann, Schwansell bei Linen-Essen, Christine Bild mit Willy Kaufmann, Selgersdorf, Weiburg.

Verlobte: Paul Friedländer mit Toni Revi, Rhon, Rich. Bina mit Margarethe Simon, Köln.

Gestorben: Frau Karl Oette, 28 J., Holtbühren, Witwe Wilhelm Anoth, 67 J., Lagen, Frau Louis Wiedemann, 57 J., Giesewagen, Frau Hanna Hartmann, 56 J., Giesewagen, Ernst Wiedemann, 19 J.,

Max Rhée
Else Rhée
geb. Heinemann
Vermählte.

Lüneburg, den 30. September 1913.

Statt besonderer Anzeige!

Gestern Abend 9 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater, der

Privatier

J. Mainzer

im Alter von 74 1/2 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Mainzer

geb. Löwenstein.

Dortmund, den 29. September 1913.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. Oktober, mittags 12 Uhr vom Trauerhause, Nordstrasse 18, aus statt.

Man bittet von Beileidsbesuchen und Kranzspenden absehen zu wollen.

Heute morgen 7 1/2 Uhr starb plötzlich und unerwartet nach eintägigem Krankenlager unsere liebe Mutter, Tante, Schwiegermutter u. Grossmutter, die

Wwe. Amalie Kamp

geb. von Rhönnen

im Alter von 73 Jahren.

Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dortmund, Huckarde, Hoerde, den 29. September 1913.

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 2. Oktober, vormittags 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hohensyburgstrasse 52, aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene diese als solche.

Feiertagehalber

bleibt mein Geschäft von Mittwoch Abend 6 Uhr bis Samstag Abend 7 Uhr

geschlossen.

Gustav Ansbacher

Westenhellweg 126.

Grüne

Rabattmarken

nimmt in Zahlung

Jacobi's

Schuhwarenhaus

Nur 33

Dortmund

Kuckelke 35

Ecke Schwanenwall.

+ Masseuse +

Bäder

85500 Westenhellweg 134, II.

+ Masseuse +

Arzt.

Bäder u. Königswall 25.

+ Masseuse +

Reisenburgerstr. 17, I. Etage.

Masseuse

in u. außer dem Hause.

Gewandte Massage

von ausgebild. Damen.

Bäder u. Königswall 25.

+ Masseuse +

Reisenburgerstr. 17, I. Etage.

Masseuse

Arztlich

geprüft.

Am Rindel 7.

+ Masseuse +

Weissenburgerstr. 61, pt.

Nur dann können Sie eine

stille Ehe

eingehen, wenn Sie über

ausführt. Berlin u. Familie.

Dr. med. Horvath, appr. an der Wiener Universität

Ehrlich-Hata 606

Dortmund, Auf dem Berge 4.

Von 10-1 und 4-8 abends. — Sonntags 10-1.

Wundermittelte befähigt. 1913

Zähne 1^{MK} und 2^{MK}

Bei Zähnen von 2 Mk. gebe ich bei neuen fachgemässen Arbeiten

10 Jahre reelle Garantie für Haltbarkeit

und werde ich demnach im Falle einer evtl. kommenden Reparatur dieselbe innerhalb 10 Jahren kostenlos ausführen, daher kein Risiko.

Zahnziehen in den meisten Fällen fast gänzlich schmerzlos — nur 1 Mark

Plattenloser Zahnersatz

fest sitzend, nicht herausnehmbar, bei billigster Preisberechnung.



Plomben von 2 Mk an

Reparatur zerbr. 1 Mk an

Zahnreinigung 1 Mk an

Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse billigst

Zahn-Praxis G. Engel, Dentist

Zahntechn. Unternehmen, Abteil. Dortmund

Ostenhellweg 39.

Gegenüber der Kreis-Sparkasse. Sprechstunden 1/9-1, 1/3-8, Sonntag 9-1 Uhr.

Damen-Hüte

neuesten Modellen
umgarnet

Geschw. Jordan
Dortmund
Münsterstr. 45 Ecke Kieselstr.

Der beforat gegen Vertutuna

Aufgebotsadressen

von außerhalb? Schr. Ana. u. R. B. 5627 an den Gen.-Ana. Dortmund.

Helraten

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

Helrat. 30 A. Koll. mit

antehend. Del. Geschäft u.

verm. auch an. Helrat

d. Del. ein. Frau. Helrat

C. Riep

In Amerika staatlich diplom.

Zahnarzt

Dortmund jetzt nur Krüger-Passage

II. Etage, Eingang Westenhellweg 9/1

Spezialität: Gebisse gänzlich

ohne Gaumenplatte

nach seit Jahren erprobten Verfahren.

Zahnziehen fast gänzlich schmerzlos

Mark 1.00 pro Zahn, reps. Wurzel.

Plomben in jeder Preislage

— Erstklassige Ausführung. —

6 Operationszimmer. Personenaufzug.

Zur gefl. Kenntnis!

Freitags halber bleiben meine Geschäfte diese Woche von

Mittwoch abend 6 1/2 bis Freitag abend 6 1/2 Uhr

geschlossen

und bitte meine werthen Kunden, den Bedarf rechtzeitig einzulassen.

Wirklich frische Koch- und

Trinkeier

Süssrahm - Tafel - Butter

Liefert zu den billigsten Tagespreisen

Eier- u. Butter-Großhandlg. A. Lorberbaum

Winfstraße 24, Rheinischestraße 76 und Bornstraße 111.

Dermatotherap. Ambulatorium Klebs

für Spezialbehandlung sämtlicher

Geschlechts-

Haut-, Blasenkrankheit, nerv. Schwäche

Syphilis, Blutuntersuchung, Ehrlich-Hata 606.

Dortmund Brückstr. 20, 1. Et.

(Seiteneingang).

Sprechst. von 10-1 u. 4-8 abends, Sonntags 10-1.

A. Enne S.

Witte Brief abholen Baum-

hoflaarnd.

Einem Teile der heutigen

Anzeige liegt eine Zeilung

der Firma Gebr. Kauf-

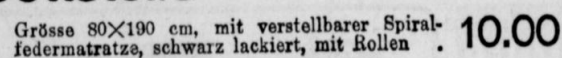
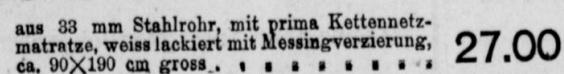
mann, Eickel, bei.

Bettbarchent	unsere langjährig erprobte. Qualitäten, echt türkisch rot			
ca. 130 cm breit, Meter	2.75	2.25	1.50	
ca. 160 cm breit, Meter	3.50	2.75	1.85	

DORTMUND Westenhellweg 102—106
:: Strassenbahn-Haltestelle ::

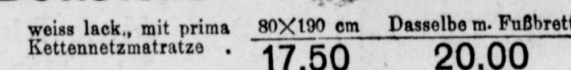
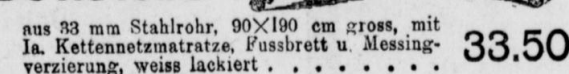
Steiners Paradies-Unterbetten				
Grösse	70×140	80×185	90×190	100×200 cm
Preis	8.50	12.00	13.50	15.25

 Nur unsere bewährten, guten Qualitäten

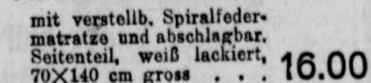
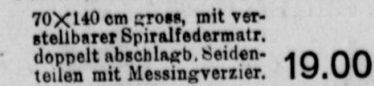
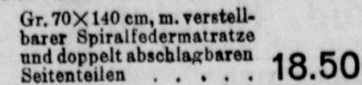
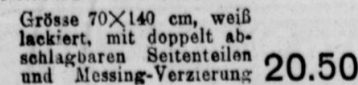
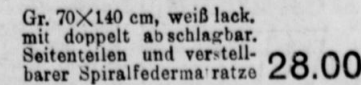


in ausgesucht gediegenen Qualitäten und nur moderne
 Muster 1 Fenster = 2 Flügel

Tapestry-Vorlage 1.95



sehr schöne, doppelt gereinigte
Qualität, regulär Preis 6.00 Mk.
Ausnahmenpreis **4.50**



Fahrräder große Auswahl
billig. Paulinenstr. 28, 2. Etg.
Fahrräder billig zu verkaufen.
Daum, Münsterstraße 56.
Straßenrenner m. Fel. nur
50 Mk. Geroldstr. 10.
1 Herren- u. Damenrad,
guterh. Düppelstr. 52, I. 1.
Herren- u. Damenrad mit Freilauf
billig. Geroldstraße 10.
Auto zu verkaufen.
Hilfenstraße 22.

Schöner, offener Wagen 10
 Steuer R.S., tadelloß erh.
 zu jedem annehmbar. Preise
 an Bert. Wng. u. R. R. 1413
 an Kreisangehöriger, Alerlohn.
 Au kaufen gesucht ein 2½-
 oder 3gälliger
Kastenwagen
 über ein Radwagen, mit
 50 Htt. Traasfabrikat, mit
 hohen Hinterrädern, für
 Stadtfahrer. F. Krufe,
 Dampfmaschine, Strichbeide,
 bei Langschode. 59242

nur zehn- bis zwölffmal a
 fahren, wegen Anschlagung
 eines Automobils preiswe
 zu verkaufen. Zu besichen
 Wagenfabrik Thabe,
 Dortmund, Aplerstraße.

Oldenburger Stute
und ein funktionsfähiger
beide toll und ausseht,
verkauft. (5988)
Dörbe, Goldstraße 2

Selten schöner, kräftiger
Münster. Rottfimmel.
Wallach, 5jähr., 1,75 bo-
auf 975 M., fehrst, in
f. 975 M., auf 1000 M.
auch auf Probe. (854)
Dreuntenstraße 31

Doppelpönn
zu verkaufen. Wikt. 22.
Hähr. Pferd zu verkaufen
Adressstraße 20.
Motter Doppelpönn,
fehlerfrei, steht bill. zu ver-
k. Näh. Dedenstraße 7.
Karrenspeer u. fr. Doppelpönn,
Pönn, 7½ Stute, etwas ab-
titten, ist bill. zu verkaufen.
Rheinmühlstraße 82.
Dobermann-Rüde
3 Mon. alt schwarz-rot,
kräftig gebaut (Vater W.
v. Elfenfeld), abzugeben.
Eulenbergstraße 52.

hinderlich, billig zu verkaufen
Wittelsbacherstr. 96, I

Kriegshund zu verkaufen
Große Heimmitt. 70, part.

Deutsch. Schäfer. nehme
in Tausch f. faul u. D.
Haberzucht. Kl. Heimmitt. 3

Hü. Liebhaber!
Deutsch. Schäferhund, Rü.
6½ Mon. alt, hübsch
Fier, zu verkaufen.
Wallmrodtstr. 123, II.

Einbruch ausgemessen
Schäfer, Doberm., Ret.
u. andere Hunde sind bill.
zu verkaufen. Dreifuraster
Dortmund, Runder.

Hundehandel u. Dressuran:
Dortmund, 1. Kampfr. 3
Telephone 8720.
kauft, tauscht u. verläu-
fständig gute Rachehund-
Dunde dressieren u. kup-
fen korrekt u. billig.

Kaule 20-30 scharie Hun-
Dundehandl. Dortm. Diffe-
lamp 10. Hunde.

Ja. Schäferhund, 5 Mon.
perf. Vorhinat. 28. II. I.

Wachsamer Hund
(Kriegshund) bill. zu be-
h. **Härberei Rüppel,**
Matzkestraße 86.

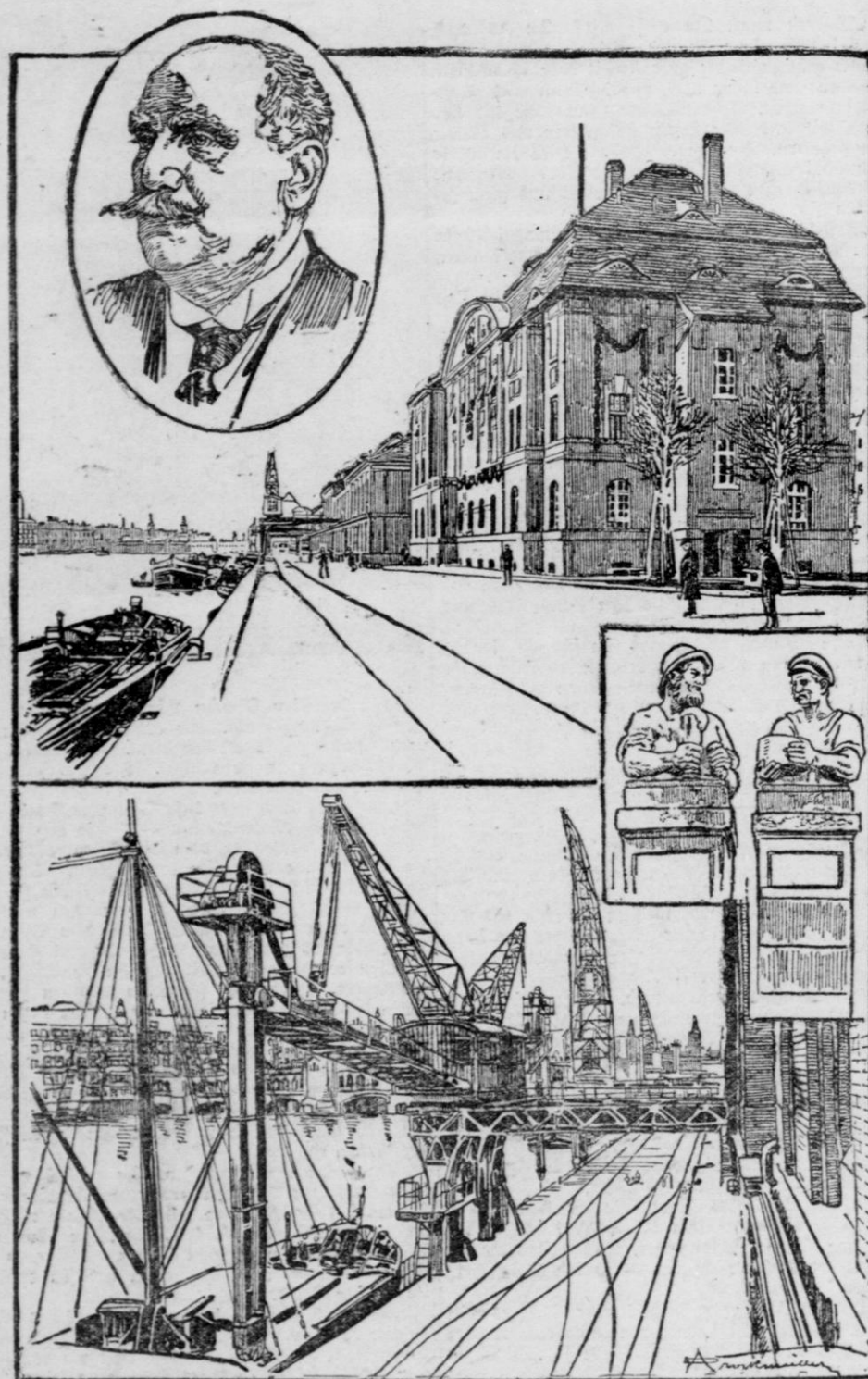
Ein schreckliches Unglück
 mochner unseres Ortes hat
 31 Häuser niedergelegt.
 Not ist groß, da bei der r
 fast fämliches Hab und
 ist um so größer, als bei
 von armen Leuten getrol
 Not abzuhelfen, treten m
 Witte, die schwer betroff
 Gaden nimmt der A
 stehen entzaen.
 Meinerzhagen i. We
Namens des
 Thome, Landrat. Köhl
 theme-Vorlieber. Anoll
 kath. Pastor, Simon, A
 m

ift über einen Teil der
eingebrochen. Ein Brand
Familien find obdortlos.
nden Ausbreitung des Feuer
verbrannt ist. Das Unge
nicht bebrocht und eine
mied. Ihm der dringend
an die Allgemeinheit mit
den Familien zu unterstüt
mann oder der Gemeinde.
ten, den 28. September 18
Hülfs-Komitees:
1. Amtmann, Geseß,
Inn, evang. Pastor, Ge
brichter, Hauß, Rechtsann
Relar.

5700 Drähte ein, neben 10 Kilometer Draht für den Spieltrieb sind 80 Kilometer Leitungsdrähte für die ganze Orgel vorhanden. Zwei Motoraggregate mit lautlosem Gang schaffen den erforderlichen Strom, zu dessen Erzeugung durch Walzwerke fortwährend 12 Männer ausreichen würden. In elf Wälzungen wurde die in 60 500 Wälzungen hergestellte Orgel nach Breslau geschickt; ihr Gewicht beträgt 50 500 Kilogramm. Die Hauptorgel ist 22 Meter breit, 15 Meter hoch und 15 Meter tief. Es sei noch erwähnt, daß von den mehr als 15 000 Pfeifen über 4000 von einem Organisten zugleich zum Erklingen gebracht werden können. Die Konstruktion der Orgel, die prächtige Anprache der Pfeifen selbst bei dem denkbarsten Tempo und den höchsten Passagen, der Reichtum der Klangfarben erzeugt das Erstaunen und Entzücken aller, denen es bisher vergönnt war, die gewaltige Stimme dieser Königin der Instrumente zu vernahmen.

Genua, 28. Sept. (Entwickelter Buchhändler). Der am 9. April d. J. vom Schwurgericht in Genua wegen Verstoßes gegen das Schutzmännchen Gesetz in Folge der Verurteilung des Buchhändlers Paul Wilhelm Müller aus Berlin wurde dieser Tage vom Buchhändler in Genua nach Italien übergeführt, um sich dort wegen eines vor der oben genannten Strafverurteilung eingeleiteten Verurteilung. Der Verbrecher entwich aber kurz vor dem Verurteilungstermin. Er hatte in der Nacht den in seiner Zelle stehenden Ofen in Stücke geschlagen. Als ein Gefängniswärter seine Zelle betrat, warf ihm Müller ein Bettuch über den Kopf, verlor das Bettuch und entfloß. Trotzdem sofort durch mehrere Schüsse die Verfolgung aufgenommen wurde, hat man den Verbrecher bis jetzt nicht ergreifen können.

(Wann wurde Blücher zum „Marschall“?) Blücher ist nicht nur ein entscheidender Anteil an der Niederung Napoleons, sondern auch die höchste Volksheldentat. In ihm ist der Geist dieser großen Zeiten sichtbar. Und zum Symbol, zum Inbegriff seines Wesens, in dem sich für jeden gleichsam der weltgeschichtliche Gehalt seiner Persönlichkeit offenbart, ist sein „Vorwärts“ geworden. Der Breslauer Professor und Naturphilosoph Seiffert, der in der Umgebung des Helden den Feldzug mitmachte, feiert ihn „als den moralischen Mittelpunkt des ganzen Krieges“ und sieht das Geheimnis seiner Wirkung gerade in diesem einen Moment: „Es war das „Vorwärts“, welches als die vollendete Gestalt in den langjährigen Zeiten des Danks, in sich lebendig, fast durch philosophische Weisheit und kriegerische Kraft, mächtig hervortrat, und Deutschlands edelster, ständiger Geist war die Seele.“ — Wann und wie hat nun Blücher den Namen erhalten, in dem die fortwährende, leidenschaftliche Hingabe seines Geistes zur Urtat der Weltgeschichte seine denkwürdige Prägnanz erfahren, den Namen des „Marschall Vorwärts“, durch den er so populär geworden? Vorher schon erfreute er sich so mancher Bezeichnungen, wie es bei einer so eigenartigen, aufstrebenden und begabten Persönlichkeit geschehen mußte, und natürlich war die französische Bezeichnung „le grand“ (der Große) diejenige, die ihn am meisten auszeichnete. „Le grand“ (der Große) — das ist die Bezeichnung, die ihn am meisten auszeichnete. „Le grand“ (der Große) — das ist die Bezeichnung, die ihn am meisten auszeichnete.



Bilder vom neuen Berliner Docks.

Am vorgestrigen Sonntag wurde durch einen offiziellen Akt die Fertigstellung des Berliner Docks feierlich gefeiert, den die Stadt Berlin mit einem Aufwand von 17,3 Millionen Mark am Stralauer Anger erbaut hat. Infolge der großen Bedeutung der Verwirklichung des Riesenterminals verdient der Leiter der städtischen Tiefbauverwaltung, Stadtbaurat Geh. Baurat F. Krause, ferner die hoch-

den. Und, der gleich nach der Leipziger Schlacht sein prächtiges Bild vom Feldmarschall diente, kennt den Titel noch nicht. Aber als der junge Wladimir am Anfang des Jahres 1814 in ungebundener Hoffnung selbst gegen den Feind zu ziehen, seine vaterländischen Genossen fand, da ist ihm das Wort „Vorwärts“ bereits die große Devise, die dem Heiliger den Stempel aufprägt, und er schließt mit der Entschlossenheit: „Vorwärts! Vorwärts! Vorwärts!“ — „Vorwärts!“ heißt ein Feldmarschall, Vorwärts tapfer Streiter! „Vorwärts!“ — kurz danach feiert Wladimir den „Marschall Vorwärts“ in einem vielgeliebten Liede, und nun ist das Wort zum Allgemeinut geworden, auf ewig mit der Gestalt unseres deutschen Helden verknüpft.

(Als Raupen- oder Spinneneier) werden von vielen Menschen die im Herbst überall an Bäumen und Mauern anzutreffenden gelben Cocons der Schmetterlinge angesehen und als solche, aus Unkenntnis, leicht verurteilt. Die aus diesen Cocons auskriechenden Wesen legen mittels einer Logenröhre ihr Ei in den spärlichen Teil der Raupen, oder in den Gärten, Lärchen oder Pappeln anderer Insekten ab. Die madenartigen Larven leben von den Säften der sie beherbergenden Bäume, der infolge dessen zugrunde geht. Durch die Vertilgung jählicher Insekten, namentlich der Raupen, nützen die Schmetterlinge den Menschen sehr. Die Cocons sollten daher nicht beseitigt werden. Auch die über die Wege und Klöße lebenden Raupen sollten nicht getötet werden, da sie meist von der Schlupfwespe angestochen sind und somit unzählige Raupenvertilger beherbergen. Sie werden durch schlaunige Flucht sich ihrem Feind entziehen.

Hochinteressante Bücher zu Ausnahmepreisen.

Wie entstand Weltall und Menschheit?

Hat Gott die Welt aus dem Nichts geschaffen? Galt der erste Mensch Adam und Eva keine Vorfahren. Der Verfasser führt uns die ganze Entwicklung des Weltkörpers unseres Sonnensystems, wie auch die amorphische und organische Entwicklung der Erde in gemeinverständlicher Darstellung vor Augen. (Gelegenheitsvergnügen.) — Früher 2 Mark, jetzt nur 65 Pfg. — In Leinwand gebunden nur 1,15 Mark. (Porto nach auswärts 30 Pfg.)

Der Mensch der Urzeit.

Ein Gegenstand zu Wie entstand Weltall und Menschheit? Sollen wir es einem Autor gelangen sein, einen wissenschaftlichen Stoff in so packender Weise zum Ausdruck zu bringen. Es ist das Werk, das unsere Erziehung über den Standpunkt der Tiere geschichtlich vorüber, das Werk unseres geliebten Vorfahrens, (Menschentum.) — Früher 2 Mark, jetzt nur 65 Pfg. — In Leinwand gebunden nur 1,15 Mark. (Porto nach auswärts 30 Pfg.)

C. T. Krüger, G. m. b. H.

Modernes Antiquariat.

Dortmund, Krüger-Passage.



Tägliche Gratisbeilage zum Dortmunder General-Anzeiger.

Nr. 269. Dienstag, 30. September 1913.

Die weiße Frau.

Ein Roman vom Lauenstein von Ann Wotho.

Copyright 1912 by Ann Wotho, Leipzig.

Holm sah prüfend um sich. Sein Gesicht war bereits vorhin. Da konnte er gleich an das Aussehen und an seine Toilette gehen. Aber erst mußte er noch einen Blick auf das Gesicht werfen, das ihm gegenüber saß. Das Gesicht war ein wenig gealtert, aber die Augen waren noch so hell und lebhaft. Er sah auf die Uhr. Es war noch früh. Er hatte noch Zeit. Er sah auf die Frau. Sie war so schön. Er hatte noch nie eine so schöne Frau gesehen. Er sah auf die Uhr. Es war noch früh. Er hatte noch Zeit. Er sah auf die Frau. Sie war so schön. Er hatte noch nie eine so schöne Frau gesehen.

„Morita heißt sie, und sie wendet als weiße Frau durch den Wald und natürlich auch durch die Burg. Du, wenn das die einzige Geisterfrau hier ist, dann kriegst Du mich noch nicht zum Gräuel.“

„Sage mal,“ fragte Peter und schaute dabei bezeichnend gegen seine Stirn, „träume ich denn bloß oder ist das alles Wahrheit, was Du mir da erzählst?“

„Ganz wahrhaftige Wahrheit,“ lachte Holm und schlüpfte in seinen Smoking.

Peter sah ihm kopfschüttelnd zu.

„Du bist eben nicht von hier, alter Junge. So'n Fieselsack brauchen wir auf Lauenstein mit nichten. Man merkt gleich, daß Du Einbrecher schinden willst. Ich gehe in meinem „Bastideen“ zu Tisch. Toilettenzwang gibt es hier nicht, alter Freund.“

„Desto besser, Peter. Aber heute will ich mich mal in vollem Glanze den hiesigen Burgen vorführen.“

„Donnerwetter,“ reflektierte Peter Jürgens, der sich wieder beäugelte auf dem Rückweg ausgeht hatte, zu dem geschwunden, dunklen Holzplafonds des Grundbergrimmers aufsteigend, „verdammt vornehm ist hier das Gemach. Mitteldeutsche Spätgotik. Nicht? Die köstlichen Epitaphen haben es mir angetan, und wie heldenmütig sich da an dem mächtigen Pfeiler die Schwerter und Lanzen mit dem Eisenhelm darüber ausnehmen. Na, an Woffen leidet Du ja hier keinen Mangel, alter Freund, wenn Dir eines Tages der Geist der weißen Frau zuhause sollte, der Orkanminder Fligel gilt ja als ihr besonderes Gebiet, und ich glaube, Du wohnst augenblicklich ganz allein hier.“

„Na, wir werden ja sehen, Peter. Ich fürchte aber, durch Waffengewalt kommt man keine Geister. Wer mag denn der Kerl da sein, der einen mit seinen glühenden Augen durch das ganze Zimmer verfolgt?“

„Frage Holm, sich noch einige Tropfen Parfüm auf das Gesicht, und dann wirst Du sehen, mit dem Augen auf ein dunkles Bild an der Wand deutend, aus dessen Rahmen ein fast brutales Männergesicht herbeiblickt.“

„Das ist der alte Grundberg, der etwas gekrümmte Nittermann, der mit seinen wilden Landnichten einst durch Dürren und Franken jagte und nahm, was er kriegen konnte, an Geld und Gut und an Weiberherzen.“

„Ich kenne noch eine andere Lesart von dem Nitter Grundberg, Peter.“

„Na, meinestwegen, Du weißt ja, wir Leute von der Feder nehmen es nicht so genau, wenn wir unsern Gelden etwas andachtsvoll wollen. Im übrigen, ich bin nicht grauslich, Holm, aber hier,“ er war aufgestanden und wies auf die Stube, wo Holms selbstsam gekleidetes Bett stand, „würde ich mich doch bedanken zu schlafen. Das kleine Epitaphenfenster über Deinem Kopf, mit den dümmelnden Gärten ist ja einzig, aber wenn Du die Augen aufmachst, blickst Du dem Mönch in der weißen Kutte da drüben auf dem Wände, gerade in die flammenden Augen, der mit so fanatischer Inbrunst das heilige Kreuz schwingt. Alle guten Geister, das Bild ließe ich entfernen.“

„Das würde das mystische Gepräge des Grundbergrimmers doch bedeutend beeinträchtigen, lieber Freund. Aber hier, schau, gibt es auch freundliche Gesichter. Sieh dort in der teppichgeschmückten Wand die goldene Horle, scheint sie sich nach jenen Frauenhänden zu sehnen? Und nun gar erst der behäbige, grüne Nachschöner. Wie gemächlich es sich auf seiner geschnittenen Bank sitzen, wenn draußen der Wind heult.“

„Ja, und wenn das Porträt der schönen Gräfin von Lauenstein, das Du da in den Ofen einmodelliert siehst, lebendig wird. Ach, ich danke, lieber Freund, da ziehe ich mir mein kleines Humorspielchen am Torwärtersbühnen mit seinem altfranzösischen Pauerstil vor, da gibt es nichts zu grinsen. Wißt Du denn noch endlich fertig? Du pupst Dich ja wie eine verlobungsfähige Schöne.“

„Ich bin bereit, Peter. Aber sage mal, gibst

es denn hier auf Lauenstein noch mehr solche feurige Gemäler, in die man so einfach die Gäste setzt?“

„Lieber Junge, die ganze Hohenzollernstraße steht voll ungeahnter Kunstschätze. Du wirst staunen, wenn Du die Burg besichtigst. Der Meister ist ein großer Schatzgräber vor dem Herrn. Ein ganzes Menschenleben hat er gesammelt, seine Mühe und seine Kosten hat er gescheut, diesen ehemals so verwahrlosten Herrenhof wieder zu einer Stätte edelster, deutscher Kunst zu gestalten, wie es so leicht keine zweite gibt. Aber das erzähle ich Dir ein andermal, jetzt komm.“

Anstatt durch die Tür, durch die er gekommen, hinaus zu gehen, kniete Peter eine andere Tür auf, und Holm sah zu seinem Erstaunen in ein zweites, seltsam ansehnliches Gemach in südbayerischer Gotik, das ganz erfüllt war von dem purpurroten Abendlicht, das durch die offene, dunkle Tür, die auf die sogenannte Vase führte, in das Zimmer fiel.

„Dieses ist das Gattungszimmer,“ berichtete Peter, „ganz unbenutzt. Von hier aus kannst Du gleich ins Freie. Sieh nur, wie schön!“

Holm war ihm auf die zinnengekuppelte Plattform gefolgt, der Verbindung zwischen dem alten, weitergekauften Turm des Orkanminder Flügels und dem Torwärtersbühnen mit seinem Glockenturm. Auch hier wurden die Gärten und blauer Himmel, und Holm atmete in tiefen Zügen die würzige Abendluft, die aus den Tälern heraufströmte.

Glockentöne gitterten durch das heilige wunder-same Schweigen.

Und die beiden Männer standen ganz versunken auf der alten Vase und schauten weit hinein in das Frankenland und auf die Thüringer Berge. Und in dem Herzen der beiden Schaulustigen war eine große, heilige Stille.

Blötzlich aber zuckte Holm nervös zusammen. Erschrocken legte er seine Hand auf Peters Arm und zwang so diesen, seinen Blick zu senken.

Am Ende der Plattform, die eine dicke, aus Felssteinen gefügte, grünmarmorierte Mauer abschloß, führte eine ziemlich tiefe Holztreppe zu einem Ausblick, der von einem alten, kunstvoll geschmiedeten eisernen Gitter umgeben war. Von diesem Gitter ging eine Tür in das lustige Torwärtersbühnen, dessen malerische Schönheit Holm schon vorher so entzückt hatte.

Auf der obersten Treppenstufe, dicht vor der Tür, lauerte in ihrem weichen Kleide die weiße Frau, der Holm im Walde auf der Flucht begegnet war. Sie hatte den einen Fuß ein wenig hochgehoben und ihre beiden weichen Hände nachlässig um das Gitter geschlungen. Das schwarze Haar fiel in natürlichen Locken festes in den Nacken. Der Blick der Sinneslosen suchte träumend die weite Ferne.

„Abhängigkeit,“ flüsterte Holm dem Freunde zu, der ihm unwillig zuwinkte und dann ganz entsetzt auf die Frau blickte, die auch nicht einen Blick für die beiden Männer hatte, die in atemloser Verwunderung zu ihr aufstiegen.

„So sitzt sie zumeist aus des Nachts, wenn alles schläft, und schaut in den Mondenschein,“ flüsterte Peter erregt dem Freunde zu. „Sie wohnt da ganz allein — wenigstens gibt es von dieser Seite hier keinen anderen Zugang zum Torwärtersbühnen. Das schwarze Haar fällt in natürlichen Locken festes in den Nacken. Der Blick der Sinneslosen sucht träumend die weite Ferne.“

„Zuweilen ist es mir, als höre ich mitten in der Nacht leise weinen. Du glaubst nicht, wie mich das aufregt. Wie ich oft die Faust wild gegen die Mauer schlage, daß ich nicht zu ihr eile, ihr nicht helfen kann.“

Holm blickte in des Freundes erregtes Gesicht. In dem jämmerlichen Epitaph der toten Hühner glühte die Sonne.

„Und ihr Mann?“ fragte Holm langsam.

„Mann?“ fuhr Peter Jürgens auf. „Was weißt Du von einem Mann, Karintus?“

Die weiße Frau dort oben auf dem Gitter blickte noch immer leichtverloren ins Abendlicht.

OLYMPIA-THEATER

Anfang punkt 8 Uhr



Dortmund

Fernsprecher 1850

Von 1. bis 15. Oktober 1913

Gastspiel des Jean Gilbert-Ensemble (Tournée-Leit.: Direktor Leopold v. o. b.)
 mit den Artistischen Dir.: Jos. Königsberger

Saisonschlager des Berliner Metropol-Theaters
 unter persönlicher Leitung des Komponisten

Die Kino-Königin

Operette in 3 Akten von Georg Okonowsky und Julius Freund. Mus. von Jean Gilbert, Komponist von „Polnische Wirtschaft“, „Autolienchen“, „Puppchen“, „Keusche Susanne“, „Moderne Eva“ etc. In Szene gesetzt von Josef Königsberger.

Regie: Edmund Loewe und Karl Neisser.

Hauptdarstell:

Kapellmeister: Fritz Schwarzinger.

Anni Danninger
 Edmund Loewe

Else Cramer
 Karl Neisser

Traut leyde
 Rudolf Horpatzky

Wally Saltner
 Oskar Linke

Else Körner
 Kurt Getke

Musikalische Hauptlager:

„Dum träume süß, lieb Mädelein!“ „Jupia!-Duett!“ „Man lacht, man lebt, man liebt!“ „Zärtlich süß und leise!“ „Ach Amalia, wer hätte das gedacht!“ „Liebliche kleine Dingerchen!“ „In der Nacht, in der Nacht, wenn die Liebe erwacht!“

Neue Tumulte in Frankfurt.

Frankfurt a. M., 30. September.

Der Vortrag des früheren Oblatenpater Dr. Alberti, der vor kurzem zur altkatholischen Kirche übergetreten ist, führte zu einer verheerenden Wiederholung der von uns in der Dienstag-Nummer berichteten bedauerlichen Szene, die sich am Sonntag nach dem altkatholischen Gottesdienst auf dem Römerberg und am Rhein abgespielt hat. Konnte man bei der ersten Veranstaltung noch der Meinung sein, daß es sich mehr um eine zufällige Zusammenrottung jugendlicher Elemente handle, so gewann man gestern den Eindruck einer wohl vorbereiteten Gewaltdemonstration, die schließlich auch das Einschreiten der Polizei nötig machte.

Als Vortragssaal war der große Saal der Börse bestimmt und der Zutritt sollte nur gegen Karten gestattet werden. Eingeladen waren Anhänger der Sache und freigeistlich gesinnte Bürger. Aber bereits mehr als eine halbe Stunde vor dem angekündigten Termin war der Börsenplatz schwarz von Menschen und die Polizei, die den Ordnungsdienst auf dem Börsenplatz versah, hatte die größte Mühe, den Ansturm einigermaßen im Zaum zu halten. Als um 8 Uhr die Saaltüren geöffnet wurden, ergoß sich der Strom der Vorwärtigen, die Kontrolle übernehmend, in den Raum, der im Ru überfüllt war, und zwar in einer Weise, die

bis an die Grenzen des Möglichen ging. Die Polizei sperrte darauf den Eingang ab und wies unterschiedslos jeden zurück, der Einlass begehrte. So kam es, daß die Anhänger von Einlassarten, die im sicheren Gefühl ihres wohlverdienten Rechts etwas später erschienen, abgewiesen wurden, während im Saal die große Masse der Uneingeladenen die Mehrheit hatte und von dieser überzahl bald einen Gebrauch machte, der an die schlimmsten Radauversammlungen in den politisch erregten Zeiten und Gegenden erinnerte.

Die böswillige Absicht einer gewalttätigen Störung zeigte sich bereits, als der Vorsitzende der altkatholischen Gemeinde, Prof. Michels, die Eröffnungsworte sprach. Seine Mahnung, Redner und Gegenredner in Ruhe und Ordnung anzuhören, um einen geordneten Verlauf der Versammlung zu ermöglichen, begegnete immer erneuten Scheltwortschüßeln. Mit besonderem Nachdruck wies der Vorsitzende darauf hin, daß die Einladung nur an Freunde der Sache ergangen sei. Wer sich nicht imstande fühle, den Redner ruhig anzuhören, der möge den Saal verlassen. (Gelächter und Zustimmung.)

Diesem Vorpostel entgegnete die Art, mit der die Redner des Pfarrers Dr. Alberti, sich verhielten, zu machen.

immer wieder bereitwillig. Dabei entfiel die Rede kaum einen Gehöranspruch oder eine Wendung, die Anstoß erregen konnte. Der Redner beschränkte sich nämlich, soweit man in dem Raum, in dem tosenden Zwischen- und Zurufen, in dem Pfeifen, Rufen und Jischen, in dem wilden Durchein-

ander, das jeden Augenblick einfiel, den Gehöranspruch verfolgen konnte, laut „Frankf. Z.“ auf eine sachliche Darstellung der Ausdehnung der absoluten Herrschaft des römischen Papsttums, durch die der früher gleichberechtigte Faktor des Episcopats immer mehr zu willkürlichem Werkzeug der Zentralgewalt herabgedrückt werde. Besonders Pius X. habe in einer Reihe von Fällen die Rechte des Episcopats mißachtet. Als der Redner dafür Beispiele geben wollte, wurde er durch die Versammlung gewalttätig unterbrochen. Er erwähnte die Gewerkschafts-Enthüllung und zitierte Auserwählten des Bischofs Konrad, der unter deutlichen Hinweis auf die Gewerkschaftsführer von irreführenden Betrugern gesprochen habe. Diese Wendung war

das Signal zu einem Entrüstungssturm, der die vorhergehenden Ausdrücke noch übertraf. Alles stand auf, schrie, lärmte; Zurufe wie: „Der größte Lügner“, „Maus mit dem Schwanz“, „Munter mit ihm!“ ertönten von allen Seiten. Die Witten oder Mahnungen des Vorsitzenden riefen nur erneuten Standal hervor. Man hörte Rufe: „Es wird noch besser kommen — draußen stehen Tausende!“

Unter diesen Umständen die Versammlung weiterzuführen, erforderte nicht nur Mut, sondern ein Maß von Geduld, das der Redner und der Versammlungsleiter in einem ganz außerordentlichen Maß bewiesen. Schließlich hatten die Radaumacher eine kleine Erholung nötig, und so kam der Redner wieder zu Wort. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen bemühte er sich, die schädlichen Folgen der Ausschaltung aller Kontrollinstanzen in dem Staatsgebäude der römisch-kath. Kirche zu schildern. Unter immer erneuten Unterbrechungen wies Dr. Alberti darauf hin, daß in den Großstädten die Zahl der Katholiken, die am kirchlichen Leben teilnehmen, im Rückgang begriffen sei. Diese Bemerkung rief den Zwischenruf hervor:

„Das sind lauter so Kerle, wie Du!“ (Minutenlanges tosendes Gelächter, jubelnder Beifall und Händeklatschen.) Erneute minutenlange Lärmereien gab es, als Dr. Alberti von der Notwendigkeit sprach, der Wissenschaft und der modernen Zeit entgegenzukommen zu werden. Die Schlussworte des Redners gingen in einem Orkan von Gelächter, Jischen, Pfeifen, Kreischen, Johlen und unartikulierten Lauten unter.

Der Vorsitzende bemühte sich, nachdem etwas Ruhe eingetreten war, sich einigermaßen verständlich zu machen. Als man aber vernahm, daß er dem Redner Dank absagte, ertönten abermals minutenlanges Zurufe. Schließlich verstand man sich dazu, wohl auf Veranstaltung der im Saal verteilten Kolonnenführer, wenigstens die geschäftlichen Mitteilungen entgegenzunehmen.

Für die Diskussion wurde die Redezeit auf 10 Minuten festgesetzt und im übrigen weitgehende Toleranz den Gegenrednern zugesichert, unter der Bedingung, daß Schimpfwörter unterbleiben. Die Mehrzahl der Redner beschränkte sich auf kurze Bemerkungen, in denen vor allem zum Ausdruck kam, daß man Dr. Alberti die Redezeit besonders überlassen, mit der er noch im Frühjahr in der St. Josephskirche in Bornheim die Gemüter für die römisch-

katholische Sache begeisterte. Der lange Pfarrer ertönte und als der erste Redner mit einem Hoch auf Pius X. schloß, ließ die Mehrheit der Versammlung von den Emporen, schwenkte die Hüte und brach in donnernde, immer erneute Hochrufe aus. Kaplan v. d. Hoff-Koblenz hatte anfangs mit dem Vortritt und der Unterdrückung zu kämpfen, die in der fortwährenden Versammlung nachwirkte. Als er aber betonte, sei Präses der katholischen Gesellschaften in Köln und Präses der Marianniten-Männerkongregation, war er sofort der Gegenstand heftiger Beifalligungen. Er erklärte, er sei unermüdet für die katholische Sache; er sei der Schöpfer der Neukatechisation und der Gesellschaften; die ganze Stadt Köln habe ihn bewundert und verehrt. Um so größer sei das Entsetzen darüber, daß er jetzt wiederkehren wolle, was er vorher aufgebaut habe. Letztendlich sei alles, was er gesagt habe, längst widerlegt, er, Kapfen, könne nur beklagen, daß Alberti

in dem er selbst gesehen habe. Galt der erste Redner mit einem Hoch auf den Papst geschlossen, so forderte der Kaplan auf zum Abing des Liedes „Fest soll unser Taufband stehen.“ Das gab erneut Gelegenheit, den Einbrecher zu demonstrieren, wer die Mehrheit im Saale trug hatte. Der Gesang wurde durch Lärmschreien, drohend erhobene Hände und sonstige Temperamentsäußerungen, bei denen sich die zahllosen Frauen und jungen Mädchen besonders hervortaten, unterbrochen. Der frühere Redakteur der „Kölnischen Volkszeitung“, der jetzige altkatholische Pfarrer Dr. Kirsch, konnte gerade noch versichern, daß auch die Alt-katholiken dieses Lied als das ihrige anerkennen, dann brach der ohrenbetäubende Lärm von neuem los und verhinderte den Redner seine Ausführungen zu beenden.

Die beiden folgenden Redner bemühten sich, Gel ins Feuer zu gießen; es wurde nochmals gesungen und zwar das Lied: „Ein Bruch laßt erkalten nach dem ewigen Kom.“. Besonders erregt wurde die Stimmung, als ein Redner behauptete, Dr. Alberti habe die altkatholische Gewerkschaftsführer als Betrüger bezeichnet. Die Versammlung rückte konzentrisch gegen den Vortragsplatz, an dem Alberti saß, vor und man hatte den Eindruck, daß eine Unvorsichtigkeit, eine Nebenwende, ein Mißverständnis genügen würde, um den Übergang vom Wort zur Tat herbeizuführen. Es war die höchste Zeit, daß die Versammlung zu Ende ging.

Der letzte Redner war Stadtpfarrer Dr. Steinwachs. Wammheim, der nochmals den altkatholischen Standpunkt vertrat und sich besonders mit den Zwischenrufen beschäftigte, da man, wie er ironisch bemerkte, mehr die Zwischenrufer, als den Redner habe zu Wort kommen lassen. Die Anspielungen auf die Heiratsmöglichkeit der altkatholischen Geistlichen seien keine Widerlegung ihres Standpunktes, zumal ja auch die Apostel verheiratet gewesen seien. Im Eifer des Gerechts bezeichnete der Redner den Kaplan, der das Wort ergriffen hatte, als „Kollegen“; dieser protestierte in einem Zwischenruf gegen diese Bezeichnung und rief da-

durch die Erwiderung hervor, daß auch die Pfarrer die Zusammengehörigkeit mit den Jüngern Jesu abgelehnt hätten.

Im übrigen hatte der humoristische Ton, den dieser Redner ansetzte, vielleicht vermocht, die Versammlung ruhiger zu stimmen, wenn nicht anscheinend von vornherein eine Schlußstundebegegnung besonders bedrohlicher Art beabsichtigt gewesen wäre. Als nämlich der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen erklärte, wick und wankte die Masse nicht, sondern bildete einen dicht geschlossenen Halbkreis um den Vortragsplatz, jedoch es wiederholte Aufforderung und dringende Bitte des Vorsitzenden, nach Hause zu gehen, wurde mit dem und Gelächter aufgenommen. Zurufe, wie „Was“, „aufhängen sollte man ihn“, wurden immer wieder laut und die Lage fing an für die in der Nähe des Rednerpultes befindlichen Anhänger der altkatholischen Gemeinde, die Dr. Alberti in die Mitte genommen hatten,

bedenklich zu werden.

Einige heftigen Minuten vergingen, in der drohenden Nähe und Mienen den Höhepunkt der Erregung anzeigten. Der Vorsitzende hielt es deshalb für angebracht, polizeiliche Hilfe herbeizurufen, die denn auch alsbald eintraf. Der zuständige Polizeikommissar mit einem größeren Schutzmannaufgebot erschien im Saale und betrat die Rednertribüne. Unter gespannter Aufmerksamkeit erklärte er mit ruhigen, aber energiegelassen Worten: „Ich fordere Sie auf, sofort das Lokal zu verlassen, im andern Falle wird Gewalt gebraucht!“

Inzwischen hatten sich die Schutzleute im ganzen Saale verteilt und bewirkten durch planmäßiges Vorgehen, daß der Raum in wenigen Minuten geleert war. Der egypte Art der altkatholischen Gemeinde zog sich, um allen Weiterungen aus dem Wege zu gehen, in den oberen Saal der Börse zurück. Durch diese zweckmäßige Maßregel und durch das energische Vorgehen der Polizei, die bereits vorher durch ein großes Aufgebot den Börsenplatz soweit freigemacht hatte, daß der Abzug der Versammlungsteilnehmer gesichert war, wurden die unheilvolle Szenen auf der Straße vermieden. Um die Menge im Saal zu halten, waren auf dem Börsenplatz 30 Schutzleute zu Fuß, sowie drei Reiter, notwendig gewesen.

Bermischtes.

Kassel, 29. Sept. Die bewohnte Millionärsfrau. Von der hiesigen Strafammer war am 24. Januar der Kaufmann Hermann wegen Verurteilung einer leichtsinnigen Millionärsfrau zu 2 Monaten Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Eine Frau B. war von ihrem Mann, einem Millionär, geschieden worden und hatte eine jährliche Rente von 12 000 Mark ausgeprochen erhalten. Sie konnte aber damit nicht auskommen und mußte Darlehen aufnehmen, zu denen ihr der Angeklagte verhalf. Statt der üblichen 6 bis 8 Proz. hat er sich aber in Ausnutzung des Verhältnisses der Frau B. 16 bis 18 Proz. verschaffen lassen. Die Auszahlung der Frau B.

welche einen Wert von 40 000 Mk. haben soll, diente als Sicherheit. Die Revision des Angeklagten, welcher bestritt, daß es sich um einen übermäßigen Vorteil gehandelt habe, da bei größerem Risiko auch ein entprechend höherer Zinsfuß angebracht sei, wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

Göttingen, 30. Sept. (Einrichtung.) Der frühere Kaiser des Reichs und spätere Schuttmann in Hannover-Münden, Georg Romahn, der am 9. April vom hiesigen Schwurgericht auf Grund eines Indizienbeweises zum Tode verurteilt wurde, weil er seine Frau am 7. Januar in Hannover-Münden absichtlich in die Weser gestochen hatte, um sich ihrer zu entledigen; wurde, nachdem der Kaiser das Todesurteil am 20. September bestätigte, heute morgen im Hofe des Gerichtsgefängnisses durch den Scharfrichter Gröbler-Magdeburg durch das Fallbeil hingerichtet.



Die einzigartige Wirkung des Lodo's beruht aller Wahrscheinlichkeit nach darauf, daß sich das Lodo beim Mundspülen förmlich in die Zähne und die Mundschleimhaut einsaugt und diese gewissermaßen imprägniert. Man begreife das ungemein Bedeutsame dieser ganz einzigartigen Wirkungsweise des Lodo's. Während andere Mund- und Zahnpflegemittel lediglich während der wenigen Sekunden der Mundreinigung ihre Wirkung ausüben, wirkt das Lodo noch stundenlang, nachdem man sich die Zähne geputzt hat, nach. Ueber diese Dauerwirkung des Lodo's sind sehr interessante wissenschaftliche Untersuchungen angestellt worden, die übereinstimmend ergeben haben, daß diese unvergleichliche Eigenschaft des Lodo's bei keinem der für die tägliche Mund- und Zahnpflege überhaupt in Betracht kommenden Präparate sich findet.

Wer Lodo konsequent täglich anwendet, läßt demnach die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus. Preis: 1/2 Flasche (Monate ausreißend) M. 1.50, 1/4 Flasche M. —.—.

Etablissement Car KÖLN.

Mein Lokal ist in jeder Beziehung auf das eleganteste und vornehmste, der Zeit entsprechend aus.

Erste Winter-Saison in der Jung-Mühle Cabaret und Palais de Danse

Dortmund, Krüger-Passage

Täglich abends 9 Uhr: Vorträge u. Tanz erster Kräfte

Das glänzende Oktober-Programm:

Les Rigolos Orig. Tanz-Creationneur
Mimi Carla Vortrags-Soubrette
Marianne Oliva Harfenvirtuosin
Giza Terna in ihrem Repertoire
Rastus and Banks Melodien-Duett
Heinz Buda Humorist und Parodist zur Laute
in seinem selbstverf. Repertoire
Louis Stalles Satyren am Flügel
Lucy Cay Tänzerin
Neubert u. Ree Int. Tanz-Matadora
Oscar Herm. Röhr „Der geistreiche Spötter“
Deutschlands schlagfertigster Conférencier,
Stimmungsgeber, Poet und Vortragskünstler
Renné Sextett Tanz-Ensemble
Staller-Terna Meisterduette i. Directoir-Kostüm

1. Kapelle: Salon-Orchester, am Flügel: Stemmer.
2. Kapelle: Ungarische Kapelle.
Eintrittspreis 1,50 Mk., 35 Pfg. Garderobe und Steuer.
Im Vorverkauf mit 50 Pfg. Ermäßigung zu haben
in der Buchhandlung von **C. L. Krüger**, G. m. b. H.,
Dortmund, Westenhellweg 9 (Krüger-Passage).

Hiltrop-Hof

Wibstraße 34 Wibstraße 34

Schönster Konzert-Saal.

Eintritt frei!

J. Lindenthal.

Das photogr. Atelier

Hammerschlag

Westenhellweg 52

bleibt hoher Feiertage wegen

Donnerstag u. Freitag geschlossen

— Fernsprecher 1352. —

Billige Massen-Konfektion erhalten Sie in jedem Geschäft, jedoch selbstangefertigte Anzüge auch für

schlanke und korpu-

lente Herren aus

reinwillenen Mass-

stoffen, allererst-

klassigste Schnei-

derarbeit mit besten

Zutaten erhalten Sie

nur bei

N. Silberberg,

Dortmund, Münster-

strasse 57.

Hauptpreislagen 20.— 25.— 30.—

35.— 40.— 45.— Mk.

Grosse Posten Hosen, elegante

Streifen, Knaben-Anzüge und

Arbeiter-Garderoben werden in-

folge des bevorstehenden Umzuges

nach meinem Geschäfts-Hause

Münsterstrasse 40, zu fabelhaft

billigen Preisen verkauft.

Jahrzehntelanges Renommee bürgt

für allerbeste Waren und strengste

Reellität.

Allerfeinste Anfertigung nach Maß

N. Fuchs

Dortmund, Ostenhellweg 41

ist die beste Bezugsgewalt für

Möbel auf Kredit u.

gegen bar.

Kredit, Ankauf und Ab-

zahlung kann nach den Ver-

hältnissen des Käufers.

Suche f. mein Viehgeschäft

50 Kühe

die bis Dezember kalben,

bei fortwährender Abnahme.

Geht. Kufmann, Sidi-

dinghausen bei Döhl-

hausen.

Stadttheater Dortmund

Mittwoch, den 1. Okt. 1913.

Volkstümliche Preise. 7½—11 Uhr:

Götz von Berlichingen.

Schauspiel in 5 Aufzügen von

W. von Goethe.

Donnerstag, den 2. Okt. 1913.

A 4 Opernpreise 7½—10½.

Die Afrikanerin

Grosse Oper mit Ballett in

5 Aufzügen von Meyerbeer.

Texte

an

Mignon à 50 Pfg.

Das Kasperl 2,50 Mk.

Göt. v. Berlichingen à 20

Pfg.

Capellaria rusticana à 60

Pfg.

Reise à 60 Pfg.

Die Welle à 20 Pfg.

Des Meeres u. der Liebe

Sar und Zimmermann

à 20 Pfg.

Eugenotien à 20 Pfg.

C. L. Krüger,

G. m. b. H.,

Krüger-Passage.

Kernsprecher 816, 181, 530.

Kronenburg

Philharmonisches Orchester

Dirigent: Professor G. Kühner.

Jeden Sonntag u. Mittwoch:

Konzert

Anfänge 3½, 1½, 1½, 1½, 1½.

Abonnements an der Kasse.

Erstkl. Ital. Duo

1 Dame, 1 Herr.

Piano und Mandoline,

Geleits-Gesellschaft.

Phänomenal-Contrapunkt

und Musikwissenschaft

haben Engländer per fof.

in Weinreife, od. in Co-

cabaret, auch in Orchester

Einlage. Großer Noten-Re-

pertoire. Off. erb. an

Kapellmeister Morand, hier,

Kellstraße 22.

Empfehle den geschätzten

Verleihen u. Gesellschaften

meinen

Saal mit Bühne.

Für fof. Sitzungen Gesell-

schafts-Zimmer vorhanden.

Restaurant zum Kyffhäuser

Otto Hennig

1. Kampstr. 73. Tel. 3576.

Montag Abend einlage

Regelbrüder

aci. Westenhellweg 120.

Damen und

Herren

jeden Alters

haben übereinstimmend das

moderne Haarfrisiermittel

Haarwasser

(geniallich gefärbt)

welches Haar u. Bart

fest ohne zu fetten u. beim

Waschen abfällt.

Wichtige Fabrikanten

W. & Co., Frankfurt a. M.

In sämtl. Friseurgeschäften

erhältlich.

Alleinverteilung: Engländer,

Verkauf für Weinreife, od.

in Weinreife, od. in Co-

cabaret, auch in Orchester

Einlage. Großer Noten-Re-

pertoire. Off. erb. an

Kapellmeister Morand, hier,

Immobilienmarkt

Gebrüder Frick

Landgrafstr. 80, Tel. 188

Bauplätze f. Einfamilien-

häuser!

Baufläche in schön, mal-

reich, gesund, 2 Morgen

gründl. Bittbrände u. den

bede, nahe d. Bittbrände

zu verl. Preis 7½ Mk.

M. zu erfr. Bittbrände, Janat,

Mittenberg 3, Bittbrände.

Grundstück, direkt d. Dort-

mund, billig zu verkaufen.

Schr. Ana. u. B. H. 2919

an den Gen.-Ana. Dortm.

Kl. Kotten

tr. 2 Morgen, mit neuen

Gebäude zu verkaufen.

9000 Mk. Schr. Ana. 800 Mk.

S. Weller, Angen,

Provinzialstraße 41.

Kotten-Verkauf.

1-4 Morgen, gute Gebäude,

Anzahlung 1000 Mk. Rest

in der Nähe.

Offenbar, Bittbrände.

Witten, Bittbrände.

Besitzung am Wall

1000 ar, mit 2 Häusern,

preiswert zu verl. Schr. Ana.

u. B. 57266 an den Gen.-Ana.

Dortmund.

Haus m. Einfahrt

Westf. 1. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

h. v. v. Bittbrände, Bittbrände,

Wer seine Besitzung

wünscht und sich die bewährten und

und Erfahrungen einer langjährigen

in diesem Geschäft machen will, wende sich

an

Lessing's Verwaltungsgeschäft.

Prima Referenzen von Sparkassen, Banken und Privat

Die Besitzung der Frau Wwe. Rentier Zentgraf

Kaiser-Wilhelm-Allee 64

an Dortmund, bestehend aus groß, herrschaftl. Wohnhaus

u. groß, schattig. Garten (ca. 150 qm.), ist wegen Abreise

preisw. u. unter günst. Beding. zu verkaufen oder auch zu

vermieten. Das Haus mit 1/2 Morgen groß. Garten an

der Bauplatz an der Allee mit 16-20 Meter Front

den auch getrennt verkauft. Angenehme, herrschaftl.

lage; ca. 90 Meter Straßenfront. Lieberhaber fof.

an den Gen.-Ana. Dortm.

ff. Existenz!

Kolonialwarengeschäft.

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

grosser Umsatz, nur bar, billige Preise, wenn Verleibung

100

Zwanglose Besichtigung

gern gestattet!

modern und bequem eingerichtet.

sehr preiswertes Angebot!



Damen ::

Grosse
Blusen-Abteilung.

Sehenswerte
Schaufenster-
und Innen-
Ausstellung.

Englischer Paletot
aus modernsten
Stoffen
14⁷⁵

Flotter Paletot
uni. Carl, G. S. S. S.
Sortiment
24⁰⁰

Astrachan-Paletot
ca. 140 cm lang, eleg.
Ausstattung
36⁰⁰

Jackenkleid
vornehm dunkel,
auf Seide
28⁰⁰

Jackenkleid
blau Twilled, Atelier-
arbeit, auf Seide
36⁰⁰

Jackenkleid
Coté, in vielen Farb.,
Atelier-Arbeit
58⁰⁰

Meyer & Günther

DORTMUND

Steinplatz.

Billiger Möbel-Einkauf!

Die Firma **Heinrich Helland, Herne**, Bahnhofstr. 3a an der evgl. Kirche, das grösste und vornehmste Möbelgeschäft der ganzen Umgegend empfiehlt Brautleuten u. Interessenten die zwanglose Besichtigung ihrer Musterlager. Ständige Ausstellung von über 100 Musterzimmer als: Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen in allen Holz- und Stilarten.

Lieferung und Aufstellen der Möbel geschieht durch geschultes Personal kostenlos, auch nach auswärts. Die niedrigen Preise setzen jedermann in Erstaunen, und ist eine Fahrt nach Herne zum Möbeleinkauf sehr lohnend. Der Ruf des vor 14 Jahren gegründeten Geschäfts bürgt für reelle Bedienung.

+ Bandwurm mit Kopf

Speziell u. Magenwürmer werden sicher entfernt. Anzeichen dafür sind: Magen- und Darmbeschwerden, Kopf-, Brust- und Leibschmerzen, Juden an der Nase und After, Schwindel, Angestalt.

Über 30 000 befreit. Probestoff gratis.
Chr. Blase, Speziell für Wurmkrankh.
Dortmund, Königswall 25, am Bahnhof.

Empfehlenswerte
8 und 10 Pfg.
Cigarren
Grünlack
10 Stück 80 Pf., 100 Stück 7.50 Mk.
Rotlack
10 Stück 1.— Mk., 100 Stück 9.50 Mk.
Liebblingsqualitäten
von tausenden von Rauchern, gehören unstreitig zu den meistgerauchten Marken im Industrie-Gebiet.

Allein-Verkauf:
F. Mensendieck
Cigarren-Importeur.

Grünlack
Orig. Fassung

Rotlack
Orig. Fassung

Würmol!

das viel geforderte Wurmmittel. Schmeckt fein! Wirft ausgenommen! 1 Beutel 30 Pf.

Bei Apotheker Edward Blumberg, Drogen-Handlung: Germania-Pharmazie, Gehr. Kruse, Drogerie: Bruno Müller, Meib. Drogerie: Th. Strid, Germania-Pharmazie.

Herrenzimmerkrone

in Goudarb. hochap. 4er, bei Reclamant, die aus der Fabrik, 28.75 Mk. Zu befehlen im Fabrik-mutterlager Dortmund, Westendstr. 14, 2/3. 7 Uhr.

Pferdegeschirre
große Auswahl
Leopoldstraße 8
bei Riffel.

Reparaturen

an Nähmaschinen und Fahrrädern auch an solchen, welche nicht von mir bezogen, prompt und billig.

Pilsse-Brennerei
Kunst- und Kurbelstickerei
Nähmaschinen-Gehäuse
Julius Hartung
Schwanenwall 53,
gegr. 1883. Fernr. 1096

Pastoren-Tabak!

10 Pfd. Tabak 4.50 ref. Nachb. Nordhaus & Mohrhan, Osnabrück 5, Tabakfabrik mit elektr. Betrieb.

50 Waschmaschinen

sofort sehr billig gegen Kasse und auf Kredit zu verkaufen. 37712
August Mellmann
Dortmund
Ostenhellweg 42/44.

Bitte bestellen Sie

sofort eine kleine Flasche v. D. Ebels' echt. feinsten Oltindischen Rantenträufel (Oltindische Rantenträufel). Sie werden tauchen, wie auser Ihrem Magen bekommt u. mir für das wohltuende Getränk dankbar sein. Seit 25 Jahren im täglichen Gebrauch Tausende von Familien. Rühmend dankend! Gegen Einsendung von 100 Pf. in Briefmarken, schicke ich Ihnen sofort eine H. Flasche franco an.
D. Ebels, Braunschweig W. 7

Reinige Dein Blut!

Rheumatismus, Gicht, Gichtschmerz, Leber- u. Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang u. d. Kopf, Bettelsteife u. d. Folgen e. fals. Blutreinigung. Benutzt hab. ich **Wittker's Göttes antirheumatisches Blutreinigungsmittel** Nr. 150 in 1/2 l. u. 1 l. 1.50 u. 3.00 u. 5.00 u. 10.00 u. 15.00 u. 20.00 u. 25.00 u. 30.00 u. 35.00 u. 40.00 u. 45.00 u. 50.00 u. 55.00 u. 60.00 u. 65.00 u. 70.00 u. 75.00 u. 80.00 u. 85.00 u. 90.00 u. 95.00 u. 100.00 u. 105.00 u. 110.00 u. 115.00 u. 120.00 u. 125.00 u. 130.00 u. 135.00 u. 140.00 u. 145.00 u. 150.00 u. 155.00 u. 160.00 u. 165.00 u. 170.00 u. 175.00 u. 180.00 u. 185.00 u. 190.00 u. 195.00 u. 200.00 u. 205.00 u. 210.00 u. 215.00 u. 220.00 u. 225.00 u. 230.00 u. 235.00 u. 240.00 u. 245.00 u. 250.00 u. 255.00 u. 260.00 u. 265.00 u. 270.00 u. 275.00 u. 280.00 u. 285.00 u. 290.00 u. 295.00 u. 300.00 u. 305.00 u. 310.00 u. 315.00 u. 320.00 u. 325.00 u. 330.00 u. 335.00 u. 340.00 u. 345.00 u. 350.00 u. 355.00 u. 360.00 u. 365.00 u. 370.00 u. 375.00 u. 380.00 u. 385.00 u. 390.00 u. 395.00 u. 400.00 u. 405.00 u. 410.00 u. 415.00 u. 420.00 u. 425.00 u. 430.00 u. 435.00 u. 440.00 u. 445.00 u. 450.00 u. 455.00 u. 460.00 u. 465.00 u. 470.00 u. 475.00 u. 480.00 u. 485.00 u. 490.00 u. 495.00 u. 500.00 u. 505.00 u. 510.00 u. 515.00 u. 520.00 u. 525.00 u. 530.00 u. 535.00 u. 540.00 u. 545.00 u. 550.00 u. 555.00 u. 560.00 u. 565.00 u. 570.00 u. 575.00 u. 580.00 u. 585.00 u. 590.00 u. 595.00 u. 600.00 u. 605.00 u. 610.00 u. 615.00 u. 620.00 u. 625.00 u. 630.00 u. 635.00 u. 640.00 u. 645.00 u. 650.00 u. 655.00 u. 660.00 u. 665.00 u. 670.00 u. 675.00 u. 680.00 u. 685.00 u. 690.00 u. 695.00 u. 700.00 u. 705.00 u. 710.00 u. 715.00 u. 720.00 u. 725.00 u. 730.00 u. 735.00 u. 740.00 u. 745.00 u. 750.00 u. 755.00 u. 760.00 u. 765.00 u. 770.00 u. 775.00 u. 780.00 u. 785.00 u. 790.00 u. 795.00 u. 800.00 u. 805.00 u. 810.00 u. 815.00 u. 820.00 u. 825.00 u. 830.00 u. 835.00 u. 840.00 u. 845.00 u. 850.00 u. 855.00 u. 860.00 u. 865.00 u. 870.00 u. 875.00 u. 880.00 u. 885.00 u. 890.00 u. 895.00 u. 900.00 u. 905.00 u. 910.00 u. 915.00 u. 920.00 u. 925.00 u. 930.00 u. 935.00 u. 940.00 u. 945.00 u. 950.00 u. 955.00 u. 960.00 u. 965.00 u. 970.00 u. 975.00 u. 980.00 u. 985.00 u. 990.00 u. 995.00 u. 1000.00 u. 1005.00 u. 1010.00 u. 1015.00 u. 1020.00 u. 1025.00 u. 1030.00 u. 1035.00 u. 1040.00 u. 1045.00 u. 1050.00 u. 1055.00 u. 1060.00 u. 1065.00 u. 1070.00 u. 1075.00 u. 1080.00 u. 1085.00 u. 1090.00 u. 1095.00 u. 1100.00 u. 1105.00 u. 1110.00 u. 1115.00 u. 1120.00 u. 1125.00 u. 1130.00 u. 1135.00 u. 1140.00 u. 1145.00 u. 1150.00 u. 1155.00 u. 1160.00 u. 1165.00 u. 1170.00 u. 1175.00 u. 1180.00 u. 1185.00 u. 1190.00 u. 1195.00 u. 1200.00 u. 1205.00 u. 1210.00 u. 1215.00 u. 1220.00 u. 1225.00 u. 1230.00 u. 1235.00 u. 1240.00 u. 1245.00 u. 1250.00 u. 1255.00 u. 1260.00 u. 1265.00 u. 1270.00 u. 1275.00 u. 1280.00 u. 1285.00 u. 1290.00 u. 1295.00 u. 1300.00 u. 1305.00 u. 1310.00 u. 1315.00 u. 1320.00 u. 1325.00 u. 1330.00 u. 1335.00 u. 1340.00 u. 1345.00 u. 1350.00 u. 1355.00 u. 1360.00 u. 1365.00 u. 1370.00 u. 1375.00 u. 1380.00 u. 1385.00 u. 1390.00 u. 1395.00 u. 1400.00 u. 1405.00 u. 1410.00 u. 1415.00 u. 1420.00 u. 1425.00 u. 1430.00 u. 1435.00 u. 1440.00 u. 1445.00 u. 1450.00 u. 1455.00 u. 1460.00 u. 1465.00 u. 1470.00 u. 1475.00 u. 1480.00 u. 1485.00 u. 1490.00 u. 1495.00 u. 1500.00 u. 1505.00 u. 1510.00 u. 1515.00 u. 1520.00 u. 1525.00 u. 1530.00 u. 1535.00 u. 1540.00 u. 1545.00 u. 1550.00 u. 1555.00 u. 1560.00 u. 1565.00 u. 1570.00 u. 1575.00 u. 1580.00 u. 1585.00 u. 1590.00 u. 1595.00 u. 1600.00 u. 1605.00 u. 1610.00 u. 1615.00 u. 1620.00 u. 1625.00 u. 1630.00 u. 1635.00 u. 1640.00 u. 1645.00 u. 1650.00 u. 1655.00 u. 1660.00 u. 1665.00 u. 1670.00 u. 1675.00 u. 1680.00 u. 1685.00 u. 1690.00 u. 1695.00 u. 1700.00 u. 1705.00 u. 1710.00 u. 1715.00 u. 1720.00 u. 1725.00 u. 1730.00 u. 1735.00 u. 1740.00 u. 1745.00 u. 1750.00 u. 1755.00 u. 1760.00 u. 1765.00 u. 1770.00 u. 1775.00 u. 1780.00 u. 1785.00 u. 1790.00 u. 1795.00 u. 1800.00 u. 1805.00 u. 1810.00 u. 1815.00 u. 1820.00 u. 1825.00 u. 1830.00 u. 1835.00 u. 1840.00 u. 1845.00 u. 1850.00 u. 1855.00 u. 1860.00 u. 1865.00 u. 1870.00 u. 1875.00 u. 1880.00 u. 1885.00 u. 1890.00 u. 1895.00 u. 1900.00 u. 1905.00 u. 1910.00 u. 1915.00 u. 1920.00 u. 1925.00 u. 1930.00 u. 1935.00 u. 1940.00 u. 1945.00 u. 1950.00 u. 1955.00 u. 1960.00 u. 1965.00 u. 1970.00 u. 1975.00 u. 1980.00 u. 1985.00 u. 1990.00 u. 1995.00 u. 2000.00 u. 2005.00 u. 2010.00 u. 2015.00 u. 2020.00 u. 2025.00 u. 2030.00 u. 2035.00 u. 2040.00 u. 2045.00 u. 2050.00 u. 2055.00 u. 2060.00 u. 2065.00 u. 2070.00 u. 2075.00 u. 2080.00 u. 2085.00 u. 2090.00 u. 2095.00 u. 2100.00 u. 2105.00 u. 2110.00 u. 2115.00 u. 2120.00 u. 2125.00 u. 2130.00 u. 2135.00 u. 2140.00 u. 2145.00 u. 2150.00 u. 2155.00 u. 2160.00 u. 2165.00 u. 2170.00 u. 2175.00 u. 2180.00 u. 2185.00 u. 2190.00 u. 2195.00 u. 2200.00 u. 2205.00 u. 2210.00 u. 2215.00 u. 2220.00 u. 2225.00 u. 2230.00 u. 2235.00 u. 2240.00 u. 2245.00 u. 2250.00 u. 2255.00 u. 2260.00 u. 2265.00 u. 2270.00 u. 2275.00 u. 2280.00 u. 2285.00 u. 2290.00 u. 2295.00 u. 2300.00 u. 2305.00 u. 2310.00 u. 2315.00 u. 2320.00 u. 2325.00 u. 2330.00 u. 2335.00 u. 2340.00 u. 2345.00 u. 2350.00 u. 2355.00 u. 2360.00 u. 2365.00 u. 2370.00 u. 2375.00 u. 2380.00 u. 2385.00 u. 2390.00 u. 2395.00 u. 2400.00 u. 2405.00 u. 2410.00 u. 2415.00 u. 2420.00 u. 2425.00 u. 2430.00 u. 2435.00 u. 2440.00 u. 2445.00 u. 2450.00 u. 2455.00 u. 2460.00 u. 2465.00 u. 2470.00 u. 2475.00 u. 2480.00 u. 2485.00 u. 2490.00 u. 2495.00 u. 2500.00 u. 2505.00 u. 2510.00 u. 2515.00 u. 2520.00 u. 2525.00 u. 2530.00 u. 2535.00 u. 2540.00 u. 2545.00 u. 2550.00 u. 2555.00 u. 2560.00 u. 2565.00 u. 2570.00 u. 2575.00 u. 2580.00 u. 2585.00 u. 2590.00 u. 2595.00 u. 2600.00 u. 2605.00 u. 2610.00 u. 2615.00 u. 2620.00 u. 2625.00 u. 2630.00 u. 2635.00 u. 2640.00 u. 2645.00 u. 2650.00 u. 2655.00 u. 2660.00 u. 2665.00 u. 2670.00 u. 2675.00 u. 2680.00 u. 2685.00 u. 2690.00 u. 2695.00 u. 2700.00 u. 2705.00 u. 2710.00 u. 2715.00 u. 2720.00 u. 2725.00 u. 2730.00 u. 2735.00 u. 2740.00 u. 2745.00 u. 2750.00 u. 2755.00 u. 2760.00 u. 2765.00 u. 2770.00 u. 2775.00 u. 2780.00 u. 2785.00 u. 2790.00 u. 2795.00 u. 2800.00 u. 2805.00 u. 2810.00 u. 2815.00 u. 2820.00 u. 2825.00 u. 2830.00 u. 2835.00 u. 2840.00 u. 2845.00 u. 2850.00 u. 2855.00 u. 2860.00 u. 2865.00 u. 2870.00 u. 2875.00 u. 2880.00 u. 2885.00 u. 2890.00 u. 2895.00 u. 2900.00 u. 2905.00 u. 2910.00 u. 2915.00 u. 2920.00 u. 2925.00 u. 2930.00 u. 2935.00 u. 2940.00 u. 2945.00 u. 2950.00 u. 2955.00 u. 2960.00 u. 2965.00 u. 2970.00 u. 2975.00 u. 2980.00 u. 2985.00 u. 2990.00 u. 2995.00 u. 3000.00 u. 3005.00 u. 3010.00 u. 3015.00 u. 3020.00 u. 3025.00 u. 3030.00 u. 3035.00 u. 3040.00 u. 3045.00 u. 3050.00 u. 3055.00 u. 3060.00 u. 3065.00 u. 3070.00 u. 3075.00 u. 3080.00 u. 3085.00 u. 3090.00 u. 3095.00 u. 3100.00 u. 3105.00 u. 3110.00 u. 3115.00 u. 3120.00 u. 3125.00 u. 3130.00 u. 3135.00 u. 3140.00 u. 3145.00 u. 3150.00 u. 3155.00 u. 3160.00 u. 3165.00 u. 3170.00 u. 3175.00 u. 3180.00 u. 3185.00 u. 3190.00 u. 3195.00 u. 3200.00 u. 3205.00 u. 3210.00 u. 3215.00 u. 3220.00 u. 3225.00 u. 3230.00 u. 3235.00 u. 3240.00 u. 3245.00 u. 3250.00 u. 3255.00 u. 3260.00 u. 3265.00 u. 3270.00 u. 3275.00 u. 3280.00 u. 3285.00 u. 3290.00 u. 3295.00 u. 3300.00 u. 3305.00 u. 3310.00 u. 3315.00 u. 3320.00 u. 3325.00 u. 3330.00 u. 3335.00 u. 3340.00 u. 3345.00 u. 3350.00 u. 3355.00 u. 3360.00 u. 3365.00 u. 3370.00 u. 3375.00 u. 3380.00 u. 3385.00 u. 3390.00 u. 3395.00 u. 3400.00 u. 3405.00 u. 3410.00 u. 3415.00 u. 3420.00 u. 3425.00 u. 3430.00 u. 3435.00 u. 3440.00 u. 3445.00 u. 3450.00 u. 3455.00 u. 3460.00 u. 3465.00 u. 3470.00 u. 3475.00 u. 3480.00 u. 3485.00 u. 3490.00 u. 3495.00 u. 3500.00 u. 3505.00 u. 3510.00 u. 3515.00 u. 3520.00 u. 3525.00 u. 3530.00 u. 3535.00 u. 3540.00 u. 3545.00 u. 3550.00 u. 3555.00 u. 3560.00 u. 3565.00 u. 3570.00 u. 3575.00 u. 3580.00 u. 3585.00 u. 3590.00 u. 3595.00 u. 3600.00 u. 3605.00 u. 3610.00 u. 3615.00 u. 3620.00 u. 3625.00 u. 3630.00 u. 3635.00 u. 3640.00 u. 3645.00 u. 3650.00 u. 3655.00 u. 3660.00 u. 3665.00 u. 3670.00 u. 3675.00 u. 3680.00 u. 3685.00 u. 3690.00 u. 3695.00 u. 3700.00 u. 3705.00 u. 3710.00 u. 3715.00 u. 3720.00 u. 3725.00 u. 3730.00 u. 3735.00 u. 3740.00 u. 3745.00 u. 3750.00 u. 3755.00 u. 3760.00 u. 3765.00 u. 3770.00 u. 3775.00 u. 3780.00 u. 3785.00 u. 3790.00 u. 3795.00 u. 3800.00 u. 3805.00 u. 3810.00 u. 3815.00 u. 3820.00 u. 3825.00 u. 3830.00 u. 3835.00 u. 3840.00 u. 3845.00 u. 3850.00 u. 3855.00 u. 3860.00 u. 3865.00 u. 3870.00 u. 3875.00 u. 3880.00 u. 3885.00 u. 3890.00 u. 3895.00 u. 3900.00 u. 3905.00 u. 3910.00 u. 3915.00 u. 3920.00 u. 3925.00 u. 3930.00 u. 3935.00 u. 3940.00 u. 3945.00 u. 3950.00 u. 3955.00 u. 3960.00 u. 3965.00 u. 3970.00 u. 3975.00 u. 3980.00 u. 3985.00 u. 3990.00 u. 3995.00 u. 4000.00 u. 4005.00 u. 4010.00 u. 4015.00 u. 4020.00 u. 4025.00 u. 4030.00 u. 4035.00 u. 4040.00 u. 4045.00 u. 4050.00 u. 4055.00 u. 4060.00 u. 4065.00 u. 4070.00 u. 4075.00 u. 4080.00 u. 4085.00 u. 4090.00 u. 4095.00 u. 4100.00 u. 4105.00 u. 4110.00 u. 4115.00 u. 4120.00 u. 4125.00 u. 4130.00 u. 4135.00 u. 4140.00 u. 4145.00 u. 4150.00 u. 4155.00 u. 4160.00 u. 4165.00 u. 4170.00 u. 4175.00 u. 4180.00 u. 4185.00 u. 4190.00 u. 4195.00 u. 4200.00 u. 4205.00 u. 4210.00 u. 4215.00 u. 4220.00 u. 4225.00 u. 4230.00 u. 4235.00 u. 4240.00 u. 4245.00 u. 4250.00 u. 4255.00 u. 4260.00 u. 4265.00 u. 4270.00 u. 4275.00 u. 4280.00 u. 4285.00 u. 4290.00 u. 4295.00 u. 4300.00 u. 4305.00 u. 4310.00 u. 4315.00 u. 4320.00 u. 4325.00 u. 4330.00 u. 4335.00 u. 4340.00 u. 4345.00 u. 4350.00 u. 4355.00 u. 4360.00 u. 4365.00 u. 4370.00 u. 4375.00 u. 4380.00 u. 4385.00 u. 4390.00 u. 4395.00 u. 4400.00 u. 4405.00 u. 4410.00 u. 4415.00 u. 4420.00 u. 4425.00 u. 4430.00 u. 4435.00 u. 4440.00 u. 4445.00 u. 4450.00 u. 4455.00 u. 4460.00 u. 4465.00 u. 4470.00 u. 4475.00 u. 4480.00 u. 4485.00 u. 4490.00 u. 4495.00 u. 4500.00 u. 4505.00 u. 4510.00 u. 4515.00 u. 4520.00 u. 4525.00 u. 4530.00 u. 4535.00 u. 4540.00 u. 4545.00 u. 4550.00 u. 4555.00 u. 4560.00 u. 4565.00 u. 4570.00 u. 4575.00 u. 4580.00 u. 4585.00 u. 4590.00 u. 4595.00 u. 4600.00 u. 4605.00 u. 4610.00 u. 4615.00 u. 4620.00 u. 4625.00 u. 4630.00 u. 4635.00 u. 4640.00 u. 4645.00 u. 4650.00 u. 4655.00 u. 4660.00 u. 4665.00 u. 4670.00 u. 4675.00 u. 4680.00 u. 4685.00 u. 4690.00 u. 4695.00 u. 4700.00 u. 4705.00 u. 4710.00 u. 4715.00 u. 4720.00 u. 4725.00 u. 4730.00 u. 4735.00 u. 4740.00 u. 4745.00 u. 4750.00 u. 4755.00 u. 4760.00 u. 4765.00 u. 4770.00 u. 4775.00 u. 4780.00 u. 4785.00 u. 4790.00 u. 4795.00 u. 4800.00 u. 4805.00 u. 4810.00 u. 4815.00 u. 4820

Ihr Ulster

Ist in sehr großer Auswahl aller Modestufen und Stoffarten für jeden, auch den verweichlichten Geschmack, und in allen Preislagen, von den billigsten für 12 Mk. bis zu den besten, bei uns erhältlich. Wir haben zum Saisonbeginn sehr große Mengen Herrenkleider aller Art herangeschafft und sind in der Lage, den größten Ansturm von Seiten des kaufenden Publikums auszuhalten. Die Spezialabteilung

getragene Maßgarderoben

wird infolge der gesteigerten Nachfrage ausserordentlich größer. Wir legen den meisten Wert darauf, unsern Kundenkreis durch aufmerksame, feine und freundliche Bedienung zu erweitern. Unsere Verkäufer sind Fachleute und gehen jedem Kunden beratend an Hand.

Wir verleihen Gesellschaftskleidung.

Kaufhaus für Herrengarderoben

G. m. b. H.

Dortmund Königswall 6

Prachtvolle Uhr umsonst!

Senden Sie uns Ihre Adresse, wir senden Ihnen sofort 25 Stück wunderschöne Schmuckstücke. Versuchen Sie diese das Stück zu 20 Mk. und senden Sie uns den Betrag von 10 Mk. Sie erhalten sofort nach Eingang des Geldes eine prachtvolle, garantirt gute Uhr. Ein Geld senden, nur Adresse Fischer & Eicher, Berlin 11, Trebbenerstr. 88

Kammerjäger Hofmeister, Dortmund
Vertilgung sämtl. Ungeziefer u. schritt. Garantie.
Spezialität: Geruchlose Wannen-Vertilgung.
la. Refer. von priv. wie staatl. Seite zu Diensten.

Trotzdem von heute ab die **Kaffeepreise wieder billiger** geben wir **von heute bis Samstag Doppelte Rabattmarken.**

Ferner empfehlen wir unseren **hochf. Malzkaffee u. Kornkaffee** sowie unsern, nach neuestem Verfahren hergestellten u. bedeutend verbesserten, gemahlten **Kaffee-Ersatz**, der von Bohnen-Kaffee kaum zu unterscheiden ist.

Auch empfehlen wir unsere **Hochfeine Margarine** und ganz besonders unsere **Prima Pflanzenbutter** und **Peiffer's Stolz**, welche der beste und billigste Ersatz für Naturbutter sind und fast nur die Hälfte von Naturbutter kosten.

Unser tägl. Umsatz in Margarine beträgt fast 100000

Eine Eisenbahn-Waggonladung, der beste Beweis, wie gut und billig unsere Margarine ist und wie gerne dieselbe gekauft wird.

A. Peiffer's Spezialgeschäft
G. m. b. H.
Grösster Margarine-Verbraucher von Rheinland und Westfalen, gleichzeitig beste und billigste Bezugsquelle für Fleisch- u. Wurstwaren, Käse, Eier, Gelee u. s. w.

„Regina“-Sicherheits-Goldfüllfederhalter

der neueste und beste D. R. P. mit garantiert allerfeinster 14 karätigen Goldfeder, mit härtesten Iridiumspitzen. — Absolut sicher in jeder Lage tragbar. Die Feder schreibt sofort an, auch wenn der Halter längere Zeit nicht gebraucht wurde. — Überdrehen der Spirale ausgeschlossen, daher keine Reparaturen.

Mk. 10.- per Stück und höher.

Vorführung ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Alle Reparaturen werden angenommen.

H. Zeltner,
Betenstrasse 12 u. Schwanenstr. 15
Fernruf 5398 u. 7879.

Einige Anerkennungen.
Herr Dr. Deichmann in Leer schreibt: „Seit mehreren Jahren gebrauche ich ständig Ihren „Regina“-Füllfederhalter, und drängt es mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich mit dem Halter durchaus zufrieden bin und ich nur jedem empfehlen kann, bei Anschaffung eines Füllfederhalters an Ihr System zu denken. Der Halter arbeitet noch heute nach vier Jahren ebenso wie am ersten Tag, wohl das beste Zeichen für die Güte Ihres Fabrikates.“
Herr Oberleutnant a. D. von Goeckel, Wilmersdorf, schreibt: „Hierdurch teile ich Ihnen anerkennend mit, daß der von vier Jahren von Ihnen bezogene Füllfederhalter „Regina“ noch immer tadellos schreibt. Bitte senden Sie mir einen Katalog über Füllfederhalter usw.“

Grosses Lager in den berühmten „Kilo“-Füllfederhaltern.

Was wissen Sie von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil und Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn Sie stehen sich besser mit Persil und sparen viel Ärger, Zeit, Arbeit und Geld!

Ueberrall erhältlich, als lose, nur in Original-Paketen.

Persil das selbsttätige Waschmittel Der grösste Erfolg!
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Nach Fabrikanten der allbeliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Kochherde und Oefen

in grösster Auswahl — zu billigen Preisen

Herd- und Ofen-Fabrik

Hansastraße **F. Meise, Lütgebrückstrasse**

Gebrauchte Herde und Oefen nehme in Zahlung.

— Lieferung auch nach auswärts mit eigenen Fuhrwerken. —

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen:
Fettsucht, Hämorrhoiden, Magenleid., Chron. Darmträgheit, Frauenleiden.
Rudolfsquelle: Spezifikum gegen Gicht, Chron. Katarrhe d. Harnwege, Nieren- und Blasenleiden.
Marienbad häusliche Kuren
Marlenbader echtes Brunnen-Salz, Brunnen-Pastillen.
Broschüren durch Mineralwasser-Versand.
Engros-Versand:
Chr. Unkelbach, Düsseldorf, Karplatz 21

Hochzeits-Geschenke

In echt silbernen und gut versilberten **Bestecksachen**
Aufsätze, Bowlen, Kaffee- u. Rahmservicen, Cabarets, Frucht-, Konfekt- und Kuchenkörben, Schalen Salattiers, Serviettenringen, Einzelbestecke in jed. Art etc. etc.

Sehr billige Preise!

A. Eick & Comp.

Tilsiter Käse
schön und schmelzbar, befindet in Portfoli von 9 Stk. à 50 Pf. franko oca. Nachnahme Molkerei Wollgassen, Altr.

Fausring-Lanolin-Seife
Der Haut zuträglichste, wohlfeile Toilette-seife, 5 Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährigen Fabrikanten der Pfeifringseife: C. Naumann, Offenbach a. M.



Schriftliche Arbeiten
Abschriften, Diktata und Übersetzungen sauber, prompt, billig
Glogowski & Co.
Hohstr. 6. Tel. 1664.

Pianos

kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten im **Planoforte-Magazin**

Schulze zur Wiesch & Co.
Dortmund — Krüger-Passage
Fernruf 3703.

Wied. Piano's unter Garantie, Lieferung der Klaviere bei hohem Kauf nach Vereinbarung in großer Auswahl. 34994



Unren und Schmucksachen
repariert unter Garantie gut und billig
G. Calmus, Hörde,
Chausseestraße 61, am Bahnhof.

9 email. Radierblei, 15 Glas-herde, 2 sehr. email. Teller, 1 Kaminof., 35 kleine Rund-stein u. 5 Stk. an, 12 amer. Dauerbrandöfen, 15 Betr.-Gehäusen, vera. Badewannen, 170 cm la., 12,50 Mk., 4 Bademaschinen, 10 Brinn-masch., 1 Tisch u. 1 Stuhl-mangel, 1 Post. Kettensäge, 1 Rührkessel, 1. Besten Kuchenturm, u. Schränke u. 1,95—13,50 Mk. auch bill. au. verk. Auf Wunsch Teils. Grüne Rabattm. nehme in Zahlung. Cito Grundmann, Döbelstraße 38—39, 84433

Herren-Krone in Quarzblei.
Kochherd, 4 Stk. Schmelzbröte, wirtl. Kaffeekessel, 12. Direkt aus der Kronenfabrik, 12. Döbel- u. Gießer, Radenbrücken 1144 alle übr. Kronen mit 30%, 1/2 Rad. Württemberg. Nr. 516 folgt.

Wein- u. Spirituosen-Beitg.
Feibelberg, 19. Natur. Orientierende Gerichte. Näher. 2. M. Probe-Nr. arat.

Heilinstitut

für veraltete Rheinischen, Stramp-dergüsse, Wunden, Verletzungen, Gelenkentzündungen, rheumatischen Schmerzen, sowie Flechten und sonstige Hautleiden behandelt mit bestem Erfolg ohne Operation und Berufshörung
A. Mittewsky
Dortmund, Brunnenstrasse 20 an der Bornstraße.
Sprechzeit von 9—5 Uhr täglich. Sonntag von 9—1 Uhr.

Magenleiden! Hämorrhoiden! Hautausschläge!
Kostenlos teils auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden, Flecht-, offenen Reinen, Entzündungen usw. leidet, mit, wie zahlr. Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden be-haftet waren, hiervon schnell und dauernd befreit wurden. — Tausende Dankschreiben. —
Krankenschwester Wilhelmina Wilmshäuserstr. 26, Wilmshäuserstr. 26.

Neu! Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Firmus“ nehmen. Die alte Kraft kehrt in kürzester Zeit zurück. Kein Geheimmittel. Streng reell. Sofortige Wirkung. Aerztlich beglaubigt und empfohlen. Pro Paket 6 Mk. „Firmus“ ist zu haben: „Einhorn“-Apotheke, Dortmund, Hansastraße.

Durch Erziehungsberatung frei von **Nervosität, Stottern und Seelenkonflikten** mittels **Psycho-Therapie**
Hartisch, Taubentstr. 1.
Telephon 5219.

Kolossal billiges Angebot!

Herren-Kragen

alle modernen Fassons, prima garantiert vielfach, langjährig erprobte Qualität bis Weite 50 vorrätig. **3 Stück 75 Pf.**
Waschseidene und Piqué-Serviteurs **95 „**

Prima Normal-Hemden und Hosen **110 Pf.**
Prima Macco-Hemden und Hosen **125 „**
Extra gute Macco-Hemden und Hosen **195 „**
Reinwollene Kinderstrümpfe **40 „**
Reinwollene Damenstrümpfe **95 „**
Macco-Socken 25 Pf., reinwoll. gestrickte **58 „**

Herren-Hüte

Farbige weiche Hüte **4.50, 3.50, 1.95**
Steife moderne Hüte **4.50, 3.75, 2.10**
Prima Velour-Hüte schwarz und farbig **13.00, 9.50, 6.75**

Ausgabe grüner Rabattmarken. (Kragen ausgeschlossen). **Bücher nehme in Zahlung.**

H. Feidelberg
nur Brückstrasse 20
vor Mendelsohn.

Düsseldorfer Lotterie

100000 Lose — 8491 Gewinne im Werte von Mark:
90000
Hauptgewinne im Werte von Mark:
50000
10000

Lose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfennig extra)
5 Lose 15 Mk.
aus verschiedenen Tausenden einschließlich Porto und Liste
Zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

A. Molling, Hannover und Berlin W. 9, Lennestr. 4.

Hilferuf!

Eine vergebliche Suche nach einem Mann, der durch schwere Gehirnverletzungen alles verloren hat, befindet sich in bitterster Notlage und rufen um eine neue Erlösung. Der schon bejahrte Vater ist auf einen Auge erblindet, die Mutter leidet unter den Folgen eines Schlaganfalls und ist von Krämpfen und Sorgen schwer befallend. Welch edler Wohlthäter hilft hier durch ein Gütewort der Liebe? Gott wird's segnen! Col. 6. 2. 9. Die Liebe hört ja nimmer auf! **Pfarrer Seeger, Döbeln a. d. Elbe.**

Fuss-

Hand-, Achsel-Schweiss
bzl. eine able Nachwirkung mein Brumficht, 1.50. Radm. 1.50. Bruno Räder, Rheinfeldstr. 4.

Bestfale

Dörne, 30. Sept.
schen zwei Fördermag-ger Josef Köppler denbetrieb der Bech-waren so schwer, daß Unverbringung in ein-eintat.

Kirchberne, 30. Sept.
Der 23jährige Berg-ferne Mutter, eine des Schladmefter, fischen. Er folgte d-mer, wohin sie gef-hatte. Er ist im t-mation von Militä-fstehende Mutter ern-offstigung ist er bis-nochgekommen. Die-ihm daher noch gut

Dortmar, 30. Sept.
einem unbewachten-Nahke alte Köchler-Rünen-Euß in eine-füllten Behälter, w-davontrug. An der-darauf.

Görbe, 30. Sept.
an beiden Händen e-gehilfe Albert von t-terer geriet mit be-bolgen und Schere-gegeschnitten wurde

Wierberd, 20. Sept.
des Regierungsfte-Watermann, bei-tätig, die 1. Verwo-fassenoffizierten W-lamp in Holzwickel

Seit, 30. Sept.
Grot.) Der Zentr-spielen des Zeit-führung von 600-Bereine der Stadt

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

D. Sontag, Dortmund
Heiligegartenstr. 42 Telephon 7006 Döppelstr.-Ecke

liefert **schwere, solide, bürgerliche**

Wohnungs-Einrichtungen

sowie **Einzel-Möbel**

nicht nur gegen Bar, sondern auch auf Wunsch auf bequeme **Ratenzahlungen**, gewähre trotz meiner bekannt billigen Preise noch

5 Prozent Rabatt

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute!

Empfehle zwecks Besichtigung meine Ausstellungsräume **Parterre, I. und II. Etage** in

Küchen, Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer.

Lieferung auch auswärts frei Haus.

Be

Berlin, 30. September.

der Entwurf eines Patengesetzes, wenn man bedenkt, daß in Deutschland jährlich 40 bis 50 000 Patente angemeldet werden. Er bringt mit, das, was von den Erfindern streifen schon seit lange gefordert worden ist: eine durchgreifende Umn- und Umgestaltung des geltenden Patengesetzes, durchgehende und durchgreifende Veränderungen der ganzen Materie. Er beugnet sich vielmehr damit, einzelne Punkte entsprechend den neuesten Bedürfnissen abzuändern, im übrigen aber die Praxis, die sich allmählich herausgebildet hatte, gleichfalls beizubehalten und festzuhalten.

Am Mittelpunkt des neuen Entwurfs und wohl auch der sich daran knüpfenden Erörterung steht das Verhältniß, aber immer mehr nach Anerkennung stehende Erfinderrecht der Angestellten. Diesen

Notürlichkeit.

Warum schauen wir auf den Photographien so uninteressirt aus? Und nicht, wie wir sind? Warum berühren wir die Gläser über unsern Augenbrauen durch eine dicke Hebelstange? Warum verschmökeln wir den ungesunden Blick in unsern Augen durch ein verwaschenes Photolächeln? Warum verbergen wir die Haltung unsers Körpers, die aus unsrer Arbeit rucht, in eine Tanzsalbort-Schleift?

Der Photographie sind genug gelehrt, ich möchte eine Antwort sein. Eine Antwort auf die vielen Photographien, die wir schon — da steht bei dem Photographen, läßt die Frage noch vernünftig und natürlich über deinen Stuhl hinunterhängen, blinzelst ganz gemächlich in die Helle, lächelst innerlich erquickt über die Geschicklichkeit des Mannes hinter der Maschine und die Sprünge des Schiffs, denst an das Räusperndessen von einem Mädchen, welches heute morgen deinen Zylinder gegen den Strich geschoben hat — kurzum, du bist ein Mensch mit einem Bündel ungerufener Gedanken zwischen deinem Scheitel und der großen Nase, und jenseit ist alles gut und richtig.

Bis auf einmal der Photograph feierlich neben die Maschine mit dem schwarzen Auge tritt, sich bräunend auf sein reiches Bein stützt und mit dem Spielstein gekiefernnde Bewegungen macht, mit der verlogenen Gesteirne Faust einer Soßdame an die schwarze Kappe setzt und — moßverstanden, du lächelst immer noch natürlich und du denst noch immer an das Räuspernden von einem Mädchen — und mit säuerlichem Schlagrahmsausdruck flötet:

„Von — je — est — ab — bit — te!“

Bum — fliegt die Kappe ab. Bum — ist dein Gesicht nicht mehr natürlich. Bum — zeichnet sich die Sonne dein verunglücktes Angesicht auf eine Platte.

„Recht!“, ruft befriedigt der Photograph; und du schickst aus seiner Werthstätt. Hinter deinem Rücken weißt du eine maile Platte, die eine schnörkelhafte Frage deiner Seele gefangen hat. Die Stimmen deiner Vetter, deiner Zanten hört du über deinem Bilde murmeln (wenn du nicht dabei bist, verhöst dich). „Nicht so!“, — aber die Partie um seinen Mund, die . . . Wirklich reiz-
eigend.

bedingten Verlangen kommt der Entwurf insofern entgegen, daß er (§ 6) dem **eigentlichen Erfinder** den Anspruch darauf zubilligt, daß er bei Erteilung des Patents **und in den Veröffentlichungen** des Patents **als Erfinder genannt wird**. Während es bisher nicht nur möglich, sondern üblich war, daß Erfindungen, die von einem Angestellten gemacht wurden, auf den Namen des Vorgesetzten, bei dem der Angestellte beschäftigt war, ausgeschrieben, soll fortan der „Erfinderberechtigte“ unter allen Umständen gewahrt werden und dem zukommen, den sie gebührt. Das ist ein unabweisbarer und bezugswürdiger Fortschritt. Ein weiterer bezieht darin, daß künftig nicht mehr der **eigentliche Erfinder** materiell leer ausgehen soll, wie es bisher vielfach geschah, und daß eine **etwaige Vererbung**, wonach dem Angestellten keinerlei Vergütung für künftige Entdeckungen zugehen soll, es sei denn, daß die Vererbung rechtlich ungültig ist. Hierüber trifft § 10 des Entwurfs Bestimmungen.* Danach genügt die Ansprüche des Erfinders, der in einem gewerblichen Unternehmen angestellt ist,

soweit nichts anderes vereinbart ist

auf den Unternehmer über, wenn die Erfindung
ihrer Art noch im Bereiche der Aufgaben des Unter-
nehmers liegt und die Tätigkeit, die zu der Erfin-
dung geführt hat, zu den Obliegenheiten des An-
gestellten gehört. Dieser kann, wenn das Patent
erteilt ist, von dem Unternehmer eine Vergütung
verlangen. Ist über deren Art und Höhe weder
durch Befehl des Gehalts oder Lohnes noch sonst
eine Vereinbarung getroffen worden, so bestimmt
darauf

der Unternehmer nach billigem Ermeßen.

Die Bestimmung erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Angestellten. Die Vorschriften des § 315 Abs. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs finden Anwendung. Sie lauten: Coll die Bestimmung nach billigem Ermeßen erfolgen, so ist die getroffene Bestimmung für den anderen Theil nur verbindlich, wenn sie der Billigkeit entspricht. Entspricht sie nicht der Billigkeit, so wird die Bestimmung durch Urtheil getroffen; das gleiche gilt, wenn die Bestimmung verzögert wird. Das heißt also, der Angestellte ist schließlich darauf angewiesen, mit seinem Prinzipal vor den Kadi zu gehen. Coll dies vermeiden, wenn, so wird jeder Angestellte, der sich die Fähigkeit autzout, eine werthvolle Erfindung zu machen, über Art und Höhe der Vergütung vorher bei seiner Anstellung eine genaue und unanfechtbare Vereinbarung mit dem Unternehmer treffen.

Im übrigen hält der Entwurf im wesentlichen an dem bisherigen System fest. Vor allem ist das **Vorprüfungssystem** beibehalten worden, das sich im ganzen vorzüglich bewährt und gerade dem deutschen Patent eine internationale Geltung verschafft hat. Das Prüfungsverfahren ist durch die Einfügung des Einzel-

grüßens vereinnahmt worden, während es dabei bleiben soll, daß für Anmeldung und Wichtigkeit von Patenten das mit Technikern und Juristen besetzte Patentamt, das zur Verlegungsverfahren, das heißt für die Auslegung des Patents, die richtige zuständige ist. Hiergegen wird sich wohl auch die Kritik wenden, da aus dieser Teilung der Beförden manche Unstimmigkeiten entstanden sind und schon wiederholt von den beteiligten Kreisen verlangt worden ist, daß alle einschlägigen Entscheidungen einer einheitlichen, aus Technikern und Juristen bestehenden Behörde überwiegen werden. Angefochten dürfte auch die im Entwurf zum Ausdruck gelangende Ablehnung des viel vertretenen Verlangens werden, die Patentrolle nach Maßgabe des Grundbuches auszugliedern.

Somit enthält der Entwurf zweifelslos wertvolle Anregungen gegenüber dem bisherigen Gesetz. Dazu ist wohl allem die größte erhebliche Verbesserung der Gebühren zu rechnen, namentlich für die ersten Jahre der Patentdauer, in denen wie es in der Begründung treffend heißt, der Ausbau der Erfindung dem Patentinhaber Sorge macht, die Erträge aber meistens noch gering sind. Es wäre jedenfalls zu wünschen, daß die berufenen Körperschaften bald jetzt mit der Abgabe ihrer Gutachten tunsücht befeien möchten.

Dortmund, 1. Oktober.

Der heutige 1. Oktober

bringt wiederum eine ganze Anzahl von Gesetzen, Bestimmungen und sonstigen Veränderungen, die für die eingetragene Gewerkschaften aus Zeit und Ort für die Allgemeinheit von Bedeutung sind. Da ist zunächst die Wenderung des Reichsbeschleßes, der in der neuen Fassung vom 3. Juli d. J. Geltung erhält und in vielen Punkten von den bisherigen Bestimmungen abweicht. Die Beamten und Unterbeamten der Reichspost treten in den Genuß der vom Reichstage bewilligten Gehaltsaufbesserungen, und für die Veteranen gelten ebenfalls günstigere neue Bestimmungen über den Bezug der Weisßen. Weitgehend sind ferner die Wenderungen in der Organisation des stehenden Heeres, bei dem die Auffassung schwebender neuer Truppenteile erfolgt, wodurch die Verlesung einer Anzahl bereits bestehender, zumal in der Gegenwart notwendig geblieben, auch der großzügige Ausbau des Luftschiffwesens, das wesentlich verstärkt und neu organisiert wird. Die Angehörigen der Marine erhalten von jetzt an eine freie Urlaubstiefe in jedem Jahre zum Besuch der Familienangehörigen; gleichzeitig treten auch die veränderten Bestimmungen der Friedens-Sanitätsordnung in Kraft, wonach die Beförderung von verstorbenen Angehörigen der

Armee in die Heimat auf Wunsch kostenlos erfolgt. — Für den internationalen Verkehr ist zu beachten, daß nun auch Norwegen die 24-Stunden-Zählung einführt. Außerdem teilen wir unseren Lesern schon mit, daß der Gichtich bei Biergläsern von heute ab mindestens 2 Zentimeter unter dem Rande sein muß.

Die Aufteilung des Gutes Brünninghausen.

Die Rh.-Weistg. 3tg. meldete gestern Abend:
Dortmund, 30. Sept. Heute fand hier zwischen den Bevollmächtigten des Barons von Romberg und Vertretern der Stadt Dortmund eine Besprechung wegen Verkaufs der von Romberg'schen Besitzungen statt. Die Teilnehmer haben sich gegenseitig zum Stillschweigen über das Ergebnis der heutigen Besprechung verpflichtet.

Unsere Leser sehen, wie recht wir hatten, als wir vor einigen Tagen die ganze Frage aufrollten und Dortmund aufmerksam machten auf die Dinge, die hinter den Coullissen vorgehen. Weiter wollen wir uns heute zu der Sache nicht äußern.

Im Verlauf der Verhandlung kam dann noch einmal die den Angeklagten vorgeworfene Untreue zur Sprache, bei der auch die von Herrn Ohm freiwillig übernommenen Repräsentationspflichten erwähnt wurden. Herr Ohm versicherte, daß sich seine Gäste bei ihm immer sehr wohl gefühlt hätten. Eine Behauptung, die wahrscheinlich nicht einmal der Herr Staatsanwalt bestreiten wird.

Hebrigiens hat Herr Ohm eine neue Sicherheit für ungedeckte Debitoren entdeckt, nämlich: Die Intelligenz des Santo-Inhabers, Herr Ohm verheißt, daß er auf Grund seiner Intelligenz bei der Bank mit Zug und Recht einen Personalkredit habe beanspruchen können. Die Intelligenz sei auch etwas wert. Den Wüthern gelobte Herr Ohm beinaßlich, wenn sich die Pforten des Gefängnisses für ihn geöffnet haben würden, zu zeigen, was seine Intelligenz wert sei. Immerhin will uns scheinen, daß die Einbringung der Intelligenz als Sacheinlage in eine Gefellschafft doch bedenklich ist.

Getreter versicherte Herr Ohm wiederholt, daß er mit formell erlaubten Mitteln bequem 1 Million Mark für sich auf die Seite habe bringen können, wenn er gewollt habe. Herr Ohm wies auch den Weg für dieses Experiment. Bei der Bank hatten bekanntlich einige Leute viel Geld in Differenzgeschäften verloren und bezahlt. Nach dem Befehl können auch bezahlte Beträge in Differenzgeschäften zurückverlangt werden. Ein **Portunander Stadtvor- ordner**, der noch heute in Amt und Würden sein soll, wurde von Herrn Ohm (ohne Namensnennung) bezahlt, durch Erhebung des Differenzeinwands bezahlte 50 000 Mk. zurückgefordert und auch erhalten zu haben. Herr Ohm wurde durch diese Schandtthat klug. Er ließ sich in Zukunft die Ansprüche aus dem Differenzeinwand an schon bezahlten Beträgen cedieren. Solche Sessionen will er über 1 Million Mark absetzen haben. Herr Ohm meint, er habe sich mit dieser Summe leicht aus dem Staube machen können.

Schließlich wurde noch der letzte Punkt der Anklage erörtert. In diesem Fall soll sich Herr Ohm der Unterschlagung von 13 Hypothekenbriefen schuldig gemacht haben. Möglicherweise ist es aber nicht Unterschlagung, sondern Betrug. Die Sache ist noch reichlich unklar. Vielleicht bringt die Beweisaufnahme etwas Klarheit über diesen dunklen Punkt der Anklage.

Wade. Ein Mädchen, mit einem vorgezeichneten
schwarzen Frauentouren hat das Köpfchen, öffnet
mir die Türe. „Ich seh es doch vorgezeichnet! Ge-
hst du ins Zimmer an; es weiß, ich bin ein Hand-
lungsbeuch, Dennach: „Der Herr wünscht?“

Meine Karte wandert in das Zimmer des Ge-
lästeten. Ich sehe sie lange im Zimmer, die Tü-
re auf, ich seh sie wieder hereinbringen. Drei Damen
mit schwarzen Kleidern. Drei Damen in zu-
rechtgelegten Frauen. Drei Damen beugen sich
mit dämpfer, halbschmerzlicher Stimme nachkommen.
Drei Damen werden nun mit zehn Minuten
lang Frauentouren drehen. Und an der Zimmer-
decke hängt noch das Zeichen von vorhin.

Ich sitze, wie es auch in mir hinaufsteigt. Eben
hat der Photograph auch für mich die Kapsle in die
Hand genommen, mit gezeichneten Fingern: „Von
jetzt ab, bitte.“

Über da kommt mir der Tod in den Sinn, ein
Wenich, der immer fröhlich war, der alle Noth-
rettung hoffte, der spinnweise vom dem Schicksal . .
Mit einer knappen Handbewegung setze ich
den Photographen auf den Mund und sage:
„Mein Tausch, ich freue mich von Herzen, daß Sie
den Tod wieder in die Welt gegeben haben, daß Sie
deshalb lachen.“

Verlegene Geisterichter — inmanchen verlegene,
nicht verlegene — dann Verzeihrung. Wir haben den
Geist „Von jetzt ab, bitte“ geschlagen. Und haben
den Teufel in den zehn Minuten mit natürlichem
Geplauder mehr geübt als mit den beschriftigten

Der Frauporträtphotograph ist, Gott sei Dank, ein
schönerer Geist und nicht so arg geistlich. Viel
schöner ist der der vorgesehene Freunde.

Der Herr steht an allen Festen, die ein bestimm-
tes Datum haben. Der Mensch verkörpert dir
die Dämonie eines Geistes, läßt unendlichen
Kindern auf Tag und Stunde absonnen Plumen.
In der Hand in der Hand briden, schickst sie nur den
ersten, weißt du, was die Weiden Ähren durch die
Gräber, wie die beiden Mittern sein. Nun ist
es, bitte zu, und die beiden Mittern geben's weiter
an die Kinder: „Nun geht ab, bitte.“ Vom,
wovon ich die Gefährten im Geburtskammer
in eine lächelnde Räuberin — um, geht ein einge-
legener Singend los!

Und ich alter Sechsbund, dem man gratuliert,
hätte auch auf ein Haar das ewige „Gegenüber-
teigefährte“ aufgesetzt, wenn nicht der kleine Hans
unter aller Wohlthätigkeit gereitet hätte. Den
hätten sie nämlich auch mit einem solchen

Streich mit der Rechten. Aber denn war das „Bengelstöße“ doch nicht gewöhnlich. Sondern es war hauptsächlich in der zweiten Strophen des Bittgeheim-Geburtsgebetes: „Entel, ich muß dich möh'n.“

„Im Gotteswillen, er wird doch nicht —“, sagte seine Mutter.

Und dann mußten wir alle furchterlich und programmwidrig lachen. Und so ist es, daß die Geburtsgeheim-Erfindung nicht erkorre, sondern zu einer echten, datumtirosen Fröhllichkeit wurde.

Datumtiros — das ist es.

Wenn doch unsere Seele datumtiros würden! Wenn wir unter Chören feiern könnten, wie es in uns drinnen hängt, nicht, wie's im Kalender steht. Wenn wir unter die und unsere Trauer nicht so tief schenken können, sondern wollen, daß wir unter die unsere Trauer in das Ganze nehmen dürfen, damit sie uns dort als Sonnen widerstrahlen oder auch aus Wolken träufen — wie es trifft, und nicht „Son sei ob, bitte“.

Die Grinoline foment.

Weg sich den Schatz der Kleider anseht, der kann sich nicht mehr im Zweifel befinden, daß alle diese Kleider nichts anderes sind, wie ein Schritt zur Krinoline. Und wie sich auch vorstellen, die Damen dagegen trauen, sie aufzunehmen, sie kommt nur unfescherer Sicherheit. Nicht in der alten Form, nicht mit dem steifen Reifen, der das Gehen so umständlich, das Gehen ungraziös machte. Aber sie kommt, sie zeigt sich als bauchiger Rock auf den Hüften gerofft, geschlungen. Was wir jetzt sehen, die gezeugnen Mäde, die hochgenommnen Kleider, was sich unserm Auge darbietet, als Beduinenschärfen, als Starnstrücker, sie sind nichts andere, wie die Vorläufer der Krinoline. Zwei der größten Partier Modewähler, die sich in der Welt bewegen für die Mode, des Konfektions- und der Parfums-Industrie, die sich unheimlich daran, die Krinoline entschieden in ihren reigenden Art herauszugeben. Der Unterschied zu der Krinoline vergangener Jahrhunderte ist der, daß man nicht die Schneefälle, sondern die loje, überhängende Bluse dazu tragen wird, was sich ja auch entschieden der Art des Gewandes besser anpaßt. Die Krinoline wird in abgewandten Fortien, in einem schillernden Stoff gehalten sein, der mit der Bluse nur in der Nuance übereinstimmt. Anstelle des Reifens wird der Stoff in

Intervention.

Die Freundschaft am Vulkan krieget wieder ^{ne} [Anads,
Der Friedensfluß" folgt Gethoe,
Und wieder dempfiert der Bar
Sein Gelbait in der Wand robe.
Dem Wind macht sich Europa parat,
Dem Wind noch einmal
Die Großmächte befeuern, "Der Draht
Spielt zwischen den Kabineten."
Und noch! Albanien nicht endlich hat,
Legt Zeichen ihn weiter Schillingen,
So wird Europa mit Gewalt
Die Aerle zur Ordnung bringen.
Die Mächte sind einia. Bloß — welcher Ethia:
Soll die Aufrechter verplättet?
Das ist die grohe Kraas, "Der Draht
Spielt zwischen den Kabineten."

Die Friedenspalme, das blasse Gewächs,
Wird nun fast vollends erblaken:
Am Vulkan können fast hundert
Sich abt an der Surquel fassen,
Die Tischen Europa in neuen Pfad
Mit keinem Schritt willst du weiten?
Nur wird nie Gier gemacht, "Der Draht
Spielt zwischen den Kabineten."

Caliban im "Laa".

Aerzte und Publikum

stimmen darin überein, dass Leciferrin an der Spitze aller Kräftigungsmittel steht. Es ist nicht nur sehr angenehm von Geschmack und leicht verdaulich, sondern befördert zugleich auch den Appetit.

Leciferrin hebt das Allgemeinbefinden und macht den Körper widerstandsfähig. Lebensfrische und Energie werden hergestellt, welches, schlaffes Aussehen verschwindet, die Gesichtsfarbe wird frisch und rosig.

Der **Jugend** zum **Wachstum**, dem **Mannesalter** zur **Kraft** und **Ausdauer**, dem **Greisenalter** zur **Verlängerung** des **Lebensabends**.

Schlangenechtem von Geschmack, von Jung und Alt gerne genommen.
Preis Mk. 3.00 die Flasche, in Apotheken erhältlich. Man achte auf das Wort „Leeciferrin“ und weise Ersatzpräparate zurück.
In Dortmund von Viktoria-Apotheke, Stern-Apotheke, Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke und Berg- und Hütten-Apotheke.

vorzüglich für die Allgemeinerkennung, speziell bei **Nervosität** und in der **Rekonvaleszenz**.

Blutbildend, Nervenstärkend, Appetitanregend.

Bringt neues Leben für Geschwächte und Gebrechliche.

Aerztlich verordnet gegen Blutarmut, Nervöse Zustände, Bleichsucht, Verdauungs- und Ernährungsstörungen.

dürfte in keiner Familie fehlen.



Secretariat

Leciferrin

Auf der Internationalen Welt-Ausstellung
GENT 1913, prämiert mit der
GOLDENEN MEDAILLE.

Botschaft an Blutarme und Blasse.

Die allgemeine Schwäche und das krankhafte Aussehen bei jungen Mädchen im Alter der Reife beruhen auf einem mangelhaften Blutzustand, und wenn vernachlässigt, sind oft Jahre von Unwohlsein und Unbehagen die Folge. Es ist daher von grösster Wichtigkeit jungen Mädchen im Alter von 13—17 Jahren ab und zu eine Flasche von Leciferin zu geben, welche das Blut bereichert, den Körper kräftigt und widerstandsfähig macht.

Familiennachrichten

Geboren: Ein Mädchen:
Dr. jur. Fritz, Krefeld.
Ein Knabe: A. Krichheim,
Niederrhein. Seine Eltern,
Vodum, Josef Linzbach,
Daus Dorf bei Kapellen.
Verlobt: Ida de Traube
mit Eduard Wertheim, Wil-
helmschen.
Bermählte: Willi Ruff
mit Carla Wittwe, Godes-
berg. Robann Henrichs m.
Robanna Kettler, Kierien-
Krafermühle. S. Schwen-
ger mit Lucie Ruff, Duffel-
dorf-Oberhofen. Dr. med.
Kaiser m. Philippine Ruff,
Hain-Sindental, Kierien.
Gestorben: Frau Ruff
Müller, 81 J., Bochum.
Wittwe Wilhelm Schmalz,
80 J., Dinslaken. Wittve
Ruf. Grunewald, 83 J., Sa-
gen. Herrn Hinner, 81 J.,
Dr. Franz, Senegaden, 60
J., Münster.

Zurückgekehrt!

Verletzte Sprechstunde nach
Viktoriastr. 34
Sprechstunden nur Werktags
(ausser Samstags)
nachmittags von 1/4-5 Uhr

Dr. W. Weber

Spezialarzt für innere und
Nerven-Krankheiten.
Oberarzt am Brüderkranken-
haus und Sanatorium

Zurückgekehrt!

Professor
Dr. Henle.

Zurückgekehrt!

Dr. med. Stade
Spezialarzt für Ohren-,
Nasen- und Halskrankh.

Arndtstrasse 21.

Fernsprecher 2470

Künstliche Zähne

garantirt labellert festsitzende
Silber-, Gold-, Platin-,
Amalgam- und Porzellan-
Zähne in wenigen Stunden
nach Entnahme der natürlichen
Zähne. Günstigste Garantie.
— Billigste Preise.

E. Pathe, Dentist

Westenhellweg 77, I.
Zahn-Praxis
Emile Langenberg
Inh. Willy Gills, Dentist
Ludwigstr. 12
Seitenstrasse der Brückstrasse

Zahn-Atelier

Ad. de Wind
36 Weberstr. 36

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittags gegen 12 Uhr entschlief im Kranken-
haus Bethanien zu Hörde nach mehrwöchiger
Krankenslager unsere gute und edelkennende
Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester,
Schwiegerin und Tante

Frau Witwe
Adolf Kubale

Louise Auguste geb. Rossau
im Alter von 72 Jahren.
Brackel (Kr. Dortmund), Hamburg, Milwaukee
(Wis), Lyck und Salzwedel, den 29. Sept. 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beisetzung erfolgt am Donnerstag, den
2. Oktober, 10^{1/2} Uhr vormittags vom Friedhof
portal des Ostentorhofs zu Dortmund aus.
Es wird gebeten, von Kondolenzbesuchen und
Kranzspenden gütlich abzusehen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute
morgens 1/2 2 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter, Ur-
großmutter und Tante

Frau Ww. Steiger Joh. Schulz

geb. Kissing
im vollendeten 83. Lebensjahre zu sich in die Ewig-
keit abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Musen, Hostedde, Herne, Bönen, Massener-
hoide, Kaiserau, den 30. September 1913.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Okt.,
nachmittags 3^{1/2} Uhr vom Sterbehause Kaiserau
aus statt.

Egbert Peter

Prinzenstrasse 21
Bei vorerwähntem Trauerfall mache ganz besonders auf mein
reichhaltiges

Sarglager

in Metall, Eisen, Blech und Latten-Särgen für Erd- und
Feuerbestattung aufreihem.

Kindersärge

in allen Größen und schöner
Ausstattung u. billigen Preisen.

Echte Straußfedern

ohne Kiel gemessen.
ca. 36 cm lang, ca. 13 cm br. zu 1.50 Mk.
ca. 30 cm lang, ca. 14 cm br. zu 1.00 Mk.
ca. 43 cm lang, ca. 14 cm br. zu 4.00 Mk.
Kängere sowie breitere Federn in
einemer Ausb. zu billigen Preisen
Pleurosen von 6.00 Mk. an,
Garnierte Hüte sehr billig
Hutfassons von 2.50 Mk. an,
bis zur feinsten Pelz-, Samt-
oder Jilder-Form.

R. Josephs

Putz-Salon und Engros-Lager
Ostenhellweg 60, 1. Etg. Telef. 2480.
Kein Laden, nur eine Treppe.
!!! Bitte genau auf die Nummer 60 zu achten !!!

Auskünfte

bei privaten Verbindungen (z. B. von Verlobungen, Heiraten usw.) er-
teilt die Spezialität auf Grund vielseitiger Beziehungen in streng vertrau-
licher, aber gewissenhafter Form im In- und Auslande (Überssee usw.)

DETEKTIV-Institut u. Auskunftel
„METUS“

Dortmund, Brückstr. 28. Telefon 3771.
In objektiver Würdigung der jeweiligen Sachlage wird berichtet über Her-
kunft, Verleben, Gesundheit, Ruf, Charakter, Vermögen, Ein-
kommen, er. Mitgl. Erbschaften, gesellschaftliche Stellung, Ver-
kehr usw. Ferner Ermittlungen, Beobachtungen usw. in Straf-
Zivilprozessen überall! Garantie für größtmögliche Zuverlässigkeit
— Ratschläge kostenlos im Kuvert ohne Firma. —

Einziges Spezial-Institut des Industriebezirks.

Solide u. feste Honorare.

Ein Raucher sagt:

Ich habe schon viele Sorten zum
Preise von 2^{1/2} Pfg. geraucht, aber
die feinste Marke ist doch

Zalman freres.

Rein — fein — bekömmlich.
Malzmann Dresden — Kairo.

Feiertags wegen

bleiben unsere Geschäfte Donnerstag, 2. Oktober
geschlossen.

Gebrüder Kaufmann, M. Rosenwald,
Julius Abel, Albert Rosenberg,
Lütgendortmund.

Geschlechts-

Hant- u. Blasenleiden, bereit. Schwäche u.
Blutproben auf Syphilis. Genußtherap. Heilvort.
Dr. med. Horvath, appr. an der Wiener Universität
Ehrlich-Hata 606

Dortmund, Auf dem Berge 4.

Von 10-1 und 4-8 abends. — Sonntags 10-1.
Kindererkrankungen.

Patent-Büro

Fr. L. Wolff, Ing.
Dortmund, Ostenhellweg 30.
— Tel. 354. —
Vereinigter Patent-Anwalt
bei dem Landgericht Dortmund

PATENTE

Gebrauchsmuster, Waren-
zeichen erwirkt und ver-
wertet
Emil Fromholz, Ingenieur
Dortmund
Fernruf 7056, Rheinischestr. 38.

Dekorateur Franke

Dortmund
Heroldstr. 51-Fernruf 3815
Spezialgeschäft f. Anfertigung
v. Innendekorationen u. soliden
— besseren Polstermöbeln. —
Spannen u. Aufhängen v.
Gardinen u. Dekorationen.
Aufpolstern u. Neubeziehen
— alter Möbel.
Auslagern des Zimmer
m. Stoff (Wandbekleidung)
Gediegene Arbeit. Billige Preise

Ueberfüllung
meiner Läger

verkaufe
spottbillig:
8 Kleiderbrände . . . 43
12 Kleiderbrände . . . 45
25 Kleiderbrände . . . 14
25 Sprungmatratzen . . . 24
12 Rückenbrände . . . 26
und diverse andere Möbel.
3 mod. Schlafzimmer
175 Mk.
5 moderne Küchen
130 Mk.
4 Plüschsofas . . . 48
4 Plüschsofas . . . 48
6 Trümmerspiegel . . . 38
2 Speisezimmer.
Gerberstr. 10
im Lokal.
Teilszahlung gestattet.

Untericht

Dr. Sztinicks Institut
Düsseldorf
beritig. f. Geogr., Prima-
re, Reife, Prima, Maturitäts-
u. Gymn. Prüf. Internat.
Gloss. Griech. u. Latein. u. d. d.
beritig. 1913 sämtlich beendeten.

Englisch-deutsche
Französisch-deutsche
italienisch-deutsche

Setzungen f. Deutsch-Französi-
sch, Französisch-Deutsch, Ita-
lienisch-Deutsch, Deutsch-Ita-
lienisch, Englisch-Deutsch, Ita-
lienisch-Englisch, Englisch-Ita-
lienisch, Italienisch-Englisch.
Chaux-de-Fonds 15 (Schweiz)

Klavier- und
Harmonium-Unterricht

erteilt u. mäß. Prei. G. Röhmann,
auf Kapellestr. 74, 1. Et. links.

Dr. phil. Rühlmann

Eisenmarkt 2. 8-2 und 5-9
Ber. Unterr. u. Nachhilfe bel. f.
Einjährige 14. Jahr. Beste
Vorbereitung für Hochschul-
u. Fachschul-Unterricht.

Lehr- und Nähkurse

für junge Mädchen, w. ihre
Garderobe selbst anfertigen
wollen u. geübter handf. u.
Aufs. Neuer Graben 62, v. l.

Dr. phil. Rühlmann

Untericht. Nebentat. 21. f.
Privatunterricht. in u. a. d. d.
u. d. d. f. d. d. u. d. d. f. d. d.

Zuschneide-Akademie

„Worrings“
jetzt Ostenhellweg 16
früher Rheinischstr. 24
in der Nähe des Herren-Juwelers
Erstklass. Fachlehranstalt zur Ausbildung v. Direktoren,
Schneiderrinnen und Wäsche-Zuschneiderinnen.

Vorbereitungs-Kurse zur Meisterprüfung.

Näh- und Zuschneidekurse für den Privatgebrauch.
Herausgabe und Verlag von Zuschneide-Lehrbüchern.
Schüler - Fahrkarten. — Verlangen Sie Prospekt.

Englisch!

Französisch!

Neue Kurse beginnen in der
Berlitz School
Hansastr. 50, Ecke Westenhellweg, Tel. 1837.

Probstunden gratis

(ohne Verbindlichkeit) 59002
am Donnerstag, 2. Oktober, um 9 Uhr abends.
Dipl. Nationallehrer.

Philipps

kaufm. u. gewerbli. Privat-
Fortbildungs-Schule
Dortmund, Burgwall 27 — Auf d. Berge 25
2 Minuten vom Hauptbahnhof
Aelteste und grösste
Schule dieser Art in
Westfalen.
Anerkant lichte Vor-
bereitung von Damen und Herren für

Büro-Stellungen.

NB. Da zum April u. Oktober ein reger Stellenwechsel besteht,
so bietet sich für jg. Leute, die an einem der gen. Termine
Stellung annehmen wollen, die beste Gelegenheit zur Teilnahme
an den neuen Kursen in Philipps Fortbildungsschule.
Sowas einer richtigen Wahl des Rufes ist eine persönliche
Ausprache im Büro der Schule besonders zu empfehlen.

Berg-Vorschule

Dortmund Luisenstrasse 5.
Beginn neuer Kurse!
Grubensteigerklasse. Maschinensteigerklasse.
Bette Vorbereitung! Kein Schichtwechsel!
Wöchentlich 14 Stunden an verschiedenen Tagen
zu verschiedenen Zeiten. Anmeldungen sofort erbeten.
M. A. Böhm, Civil-Ingenieur.

Chauffeurschule Electra

Dortmund Steinfeldstr. 15 Fernruf 3752.
Bedeutendes Institut Deutschlands.
Prima Referenzen. 14jährige Erfahrung. Doppelt gratis

Gewerbliche Privat-
Fortbildungsschule.

Unterichtsfach: Buchführung, Mathematik 1.
Unterichtsfach: Deutsch, Rechnen, Arithmetik, Geometrie,
Bergbaukunde, Physik.
Beginn des neuen Kurses am 1. Oktober.
Bette Erfolge!
Anmeldungen nimmt entgegen
Dortmund, Vestf. 3.
Fr. Kauermann,
in der Nähe der Maschinenbau-Schule.

Zuschneide-Akademie

„Worrings“
jetzt Ostenhellweg 16
früher Rheinischstr. 24
in der Nähe des Herren-Juwelers
Erstklass. Fachlehranstalt zur Ausbildung v. Direktoren,
Schneiderrinnen und Wäsche-Zuschneiderinnen.

Vorbereitungs-Kurse zur Meisterprüfung.

Näh- und Zuschneidekurse für den Privatgebrauch.
Herausgabe und Verlag von Zuschneide-Lehrbüchern.
Schüler - Fahrkarten. — Verlangen Sie Prospekt.

Zuschneide-Schule

für Damen-Garderobe (Privatunterricht)
Gediegene Ausbildung von Schneiderinnen und Direk-
toren. Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung.
Nähkurse.
Anmeldungen täglich. Man verlange Prospekt.

Geschw. Weigel

jetzt 1. Kampstrasse 91
gegenüber der Petrikirche
früher: Ostenhellweg 15.

Dermatotherapie. Ambulatorium

für Spezialbehandlung sämtlicher
Haut-, Blasenkrankheiten, nerv. Schwäche
Syphilis, Blutuntersuchung, Ehrlich-Hata 606.

Dortmund Brückstr. 20, 1. Et.

(Seiteneingang).
Sprechst. von 10-1 u. 4-8 abends. Sonntags 10-1.

Zurückgekehrt

Frau Ella Rossner
Josephstr. 1, am Quersaal
Institut für Frauenkrankheiten
nach Dr. Thure Brandt
Sprechstunden v. 9-12 u. 3-7

1200

Erstein mehr
haben. Auf
Bezugspreis
70 Wia. monat

Mit der Wochen-
Zeitung „Die
Blätter“
nur 10 Wia. m.
Bei der Post mit
Beilagen:
monatlich 90

Berliner Wia.
Berlin Wia.
Markgrafenstr.

für die Reda-
Dortmund: für

Größt

Die hente
Ausgaben
haltungsbil

Die Aus

Die Mithärd
preußischen Kult
der Zahl der au
preußischen Hoch
kann, oft zöhrte
bestritten. An u
und zu begreifen
uns kommen,
studieren, sich m
tür näher vertra
und Leute sowie
kältische Deutsch
systematischen
Deutschland dau
nur willkommen
schaft wirklich m
Zufolge ist, da
deutschen Univer
ganges Leben Au
Deutschland bew
für, wenn wir
und gewinnbring
und dem Bezug
schulen unnötig
hoffen.

Aber auch die
schönst im all
dern nach deut
nehm und willk
minderwertiger u
Universtitäten
bringen es die
dass an den dert
über sonst irge
tion äußerst erf
Zufolge ist, da
dabei wegen der
deutschen Hoch
son solchen zufü
rich überbewusst
Personen beider
schafflichen Vor
für das Studium
find, oft ganz f
fie mitunter au
die große Wehr
den. Daraus er
keiten. Die f
dass diese f
den deutschen
-hnein überfüll
Laboratorien u
nehmen, auf die
haben, da die
von den deut
unterhalten wer
kalt diese Un
herbeiführt, d
Streit der Alim
Wie gewaltig
Studenten, die
ist, beweisen die
Wintersemester
und 50 Russinen
männliche und
waren an der W
Tagu kommen d
bierende, auch v
konfanten. Dere
floffenen Winter
spälich betreten
sich nach erfolg
wieber an unfer
Gegenüber diese
oben gefennzeich
nicht immer

Zurückgekehrt

Frau Ella Rossner
Josephstr. 1, am Quersaal
Institut für Frauenkrankheiten
nach Dr. Thure Brandt
Sprechstunden v. 9-12 u. 3-7